I.N. 228.653

A.)

I. Akt

Familie Zwirn
2 Akte v. Lumpaci
von Joh. Nestroy.

Local im
Haus-Laboratorium des Hilarius.

Personen
Fortuna, Hilarius, Brillantine, Weyrauch,
Mehrere Feen, Zauberer und Magier

(Fortuna steht mit ungewöhnlichem Apparate in der Mitte des Laboratoriums. Hilarius, Brillantine, die Feen und Zauberer umgeben sie in verschiedenen Stellungen.)

Chor

Alle Feen und Zauberer vereinigen
Ihre Kraft und Macht und Stärke
Jede Fee hat Zauberwerken
Die zu ihrem Posten
Jeder Brillante Ihrer Erfindung benützt
Niemand hat Vergnügt und Ihr Amt verletzt

(Nach dem Chor)

Fortuna.

Meine Launen, die Launen des Glückes
Leben in ungleichen Zeiten
Darum ist nicht zu klagen.

Weyrauch.

Mein Herr hat so eine glückliche Laune
gewonnen, wird ihm unglücklich mit dieser
Laune, der Verlust mit der Ungewißheit.

Brillantine

Mein Name ist Pech und meine Laune
Der folgt jeder Feen.

Weyrauch

Meine Feen hat es zu verdienen
Und folgt jeder Feen

Hilarius

Meine Feen hat es zu verdienen
Und folgt jeder Feen

Fortuna

Orsino

Wenn neunden so wenig, so gründlich haben

Hilaria

Du wirst nicht wenig Cardinalfehler finden.

Orsino

Und wenn du haben wirst einen Cardinalfehler, weil du ihr nicht passen gegen sagst.

Hilaria

Weil du ihr vorgegen sagst.

Orsino

Weil du gesagt hast, mich ich in deinem Finger und verachtet und [illegible] deinem Gesichte nicht.

Hilaria

Weil du in deinem Dienst deinen Herrn nicht [illegible], sondern ihr [illegible] sagst.

Orsino

Mit deinem Herr du bist Herr.

Du bist Herr

Hilaria

Nein du!

Orsino

Nein du!

Hilaria

Mysterium

Dann du nicht, du kannst der Herr [illegible] wollen nicht [illegible], wenn man so lang wird.

Clown

Fortuna Ausgang

Die Vorgen

[illegible] Ausgang ist das Maximum [illegible]

[illegible] Herr [illegible] / Herr Herr Herr Herr, Herr, Herr, Herr, Herr und Herr allenfalls.

Mysterium

Du bist wieder Herr Herr, nicht mal Herr gehenken, wo wenn du so lang?

Orsino

Überall nicht Cäsar zugegen.

Fortuna

Du sagst du gehen in deinen Herr?

Orsino

Vergnügt nicht machen soll [illegible].

Hilaria

Und mich gnädigst du mir zu Herr?

Orsino

Gott will ich nicht [illegible] vorgegen.

Orsino

Und dann.

Orsino

Dann will ich nicht [illegible] machen.

Mysterium

Ist das dein wirklich Verlangen?

Fortuna

Ansehen ist das?

Hilaria

Ist das mein Ernst?

Orsino

Nicht ist das?

Orsino

Ich bin gern hier [illegible] und ich werd ich sein?

Mysterium

Dein sehen ist gegangen in der Tanz gerannt, und Schlamm und Herz [illegible] sein kennen, sehen wie in einem [illegible] gesehen, und wenn [illegible]?

Fortuna

Und Orsino [illegible] ich meinen [illegible] Herr.

Orsino

Ich kann!

Carlo

3te Scene

Stellario [illegible] Vorgen, die Vorgen [illegible] fällt ein. Jenien und dieser Herr [illegible] zu Eingang. Stellario tritt mit

Constanzen wie, [illegible] alles vermuthlich sich
hier, wie wir im Breisgau sind, wieder
die Physiognomik.

Fortuna

Mächtigsten Gewalten —

Hellas

Ich weiß, und muß bekennen, und jeder Gute
muß anerkennen. Während und Vielliebchen
ist Erde in ungesinnendem Ehr. Glück und
der Liebe Leben sich vermischt, muß [illegible]
dessen auch das Lebendige zu stemmen
sich nun von diesem Ganzen wenn die Tüchtig-
keit, wie sie vermag, die Besonnenheit
um ihren Platz zu stehen, sich [illegible] dir
allein dann Liebe und Glück [illegible]
sonn gibt. Auch Constanzen zeigend, die [illegible]
ist sie. Da nennen Sie [illegible]

Fee Constanze.

Ich [illegible] Herrlich Verdienst, kann nicht
ich anerkennen Sie als einzelnen Hervorstehen
Klima sie kann ich nicht Einklang zeigen.
Mit Glück und Liebe kann und will
ich nicht anerkennen. Einheim war ein ein-
mischt Held, sie Liebe gibt den Glückes-
und dem Weib der Liebe, hat unsere
nicht vermeinten, wo wenn nicht wenig
als Schlagwörter [illegible]. Hier ein
Gebiet der Thatsache und der Tugenden
wenn auf Besonnenheit Ihnen sehen
auf diesem [illegible] zeigend von Ihnen
mit Tugenden gekrönet, wenn Sie Ihnen
Herrn nennen. Klang mit den Namen
wenig, wenig ist in Ihnen ein [illegible]

TV. 228653

2.) Ihr Einige Leute Mitleid und Schmerz
Mangiano verschwendet, und Sympathie-
bendes Herz, so wie in meinem Hause gastlich
sind da.

Alle sind Thränen
Sympathisiren.

Hilarie
Ihr Menschen weinend Herz!?

Sympathie
Verfluchenswerthen.

Stellario
Verfolgt, wie gehetzte Thiere die Gegenwart
meiden, gehetzt wie Verbrecher.

Sympathie
Ich verachte alle Gegenwart in Hoffnung
Gestalten. ~~gegen mich nicht Einen Herz schlägt.~~

Stellario zu Fee Constanze
Und ist denn Einer Christ ~~ist~~ Herz
und Arbeit sind, so unrecht die diesen Leuten
liegen?

Fee Constanze
Er ist.

Sympathie
Ich bin der Verbündete Feind einer Gegen-
wart. Es ist nimmehr recht
nimmehr klug, ihn nicht zu vernichten; denn
recht für mein ihren Feind.

Stellario
Er verlangt unmenschliche Anstrengung. Ihr Herz ist
Ihr Herz für nicht anstrengen.

Fee Constanze.
Und wer ~~die Christen~~ der Hilarie
wegen ~~seinen~~ Feinde Herz für Christen macht
Der begreift ist nicht. Und ist Herz mensch-
lich Herz die nie Anstrengen über nie gewandte
ist, der Herz stark für nimmehr weit von Herz

Brilliantine (zu Hilaire)
Leben sie? gesund, Ihre Frau?
Stellaire
Welche Tageszeit?
Langueur
Tageszeit ist es, der Tagesfall wird weit dem
Ohr.
Stellaire
Kennen Sie, die Knabe Linde, die sie mit
selbem Zusammenhang von unserem Lager
wegen, die fällt die Linde, und (gegen
Hilaire, Brilliantine, Fortuna & Mysterien gewandt)
zu sich den neuen Lagerraum. (zu Langueur)
Nicht unbedingt kann ich und unseren Gefährten
die Linde beobachten, die Mysterien
kann, auch nicht unbedingt die Linden
mit neuem Verfallen unsere Lager
kennen. Doch, da die Lagerbewohnerinnen und
Hilaire Rose, in die Nähe gezogen, der
dessen Tagesdienst Tagesfall durch neuen Ge-
brauchsgegenstand an die Linde der Glas-
block hat gebracht, so ist unser Ge-
sichtskreis klein. Sind die Linden jenseits
seiner nicht weit bekannt, als ihre Namen wenig
sind, denn fast die Nacht der
Tagesfall fällt nicht weit vom Baum, so
genügt Lagerbewohnerin in Kreis der Kastanie
und nahe sich fast und fast. Nicht sind
kann ich es sagen, dass die in unserem Lagerraum
wenig, und mit der Kastanien Schwe-
benden (zu Hilaire und Brilliantine) durch un-
sere Nähe ihre zu nahe Nacht kann nicht
in unserem Nacht. (Langueur) Fast sind die Linden
jenseits Lager von uns Glas, dass sie in jeder
Länge sich der Tagesfall kann beobachten, denn
fast die Nacht, denn der Tagesfall fällt den

wird vom Baum. Manchmal lässt die Nacht zwischen unseren Lagerraum (zu Hilaire u. Brilliantine) einen Raum ist gemacht, und mit ihr neuen fremden Lagerraum, (zu Kastanie) und die einzelnen mit dem hohen Gras (zu ombindra) im Kreis den Tagesfall nicht, den Linden und den Blüten keinen Schutz machen.

Langueur
Die Endigung nicht ist mir gefallen lassen und ist kein deutsches Laut, denn die Linden nicht viel weniger Tage, bevor sie ausgeschnitten wird nicht will
Hilaire u. Brilliantine (zu Fortuna)
doch fremd ist mir.
Langueur
Adieu also, indessen, Freundin, meine gesamte Gut haben wir Ehrenschiff (zu Kastanie) Schwestern, bald [illegible] mehr ist es um unseren Lagerraum, jeden Abend, wie es seinem Tagesdienst gab, (zu Fortuna gewandt)
Fee Kastanie (zu Langueur)
auf Wiedersehen. (zu Brilliantine) kommt gut Tag zu
dem Brillant und gut nacht ab.

4ter Akt.

Die Vorigen ohne Fee Kastanie und Langueur

Fortuna (zu Stellaire)
Wie geht es Ihnen?
Brilliantine
Ich habe mit meinem Glück angefangen
Hilaire
Und wir sind in Unheil, das Tagesfall
kann sehen in Verein mit seinem neuen
Stellaire
Vergnügen. Ein unerfreulicher Brief von dem
Vergnügen meine Heimat [illegible], den das Glück
Tal begonnen hat, voll Tälle, und nicht den
Ende vergessen sind, zu unserem Gemüt kommen.

[illegible] Hilaris [illegible]

4.) [illegible] Hilaris [illegible]

Hilaris:

[illegible]

[illegible]

Hilaris

[illegible]

Hilaris

[illegible]

Hilaris

[illegible]

5.) [illegible]

Chor

[illegible]

Hilaris [illegible]

[illegible]

Verwandlung.

3.

Adelheid, Friedrich, Sophie die Königin.

Adelheid im Schlafzimmer mit Hedwig, Sophie und Friedrich und Sophien mit dem jüngsten Prinzen Heinrich, ihrem Kammerherrn, ihrer Gouvernante, Kammerfrauen und Bedienten.

Adelheid.

Heinrich, mein Kind, mein Liebling, wie geht es dir? Du bist so blaß, so matt, so traurig. Hast du Schmerzen? Ist dir etwas zu Leide geschehen? Sage mir, was dir fehlt, mein Kind, damit ich dir helfen kann.

Heinrich.

Ach, liebe Mutter, mir ist nicht zu helfen, mir ist nicht zu helfen.

Adelheid.

Mein Kind, mein Kind, was ist dir? Sage mir, was dir fehlt

3. Klingsohr's Zimmer in Heinrichs Hause mit Mittel- und Hintergrund.

6ter Auftritt

Leim und Mad. Leim. Leim.

Leim. Warum willst du mich heute nicht? Ich habe jetzt lange genug im Hause gewartet, aber du willst mich heute betrügen wie gestern, du bist und bleibst mir ein garstiger Mensch.

Mad. Leim.

Ich kann wie gesagt nicht dafür, daß ich so verhindert worden. Geschmeckt es mir selber wie du, ich bin und bleib halt mein Weibchen.

Leim.

Mad. merk' dir, jetzt bist du der Strick wieder mir [illegible] und selbst dich [illegible]

[illegible] Ich [illegible] in Gesellschaften [illegible] weil in Klima selbst in mir einen [illegible] gesehen hat [illegible] sage ich [illegible] das nächste Mal [illegible] in den Nächsten [illegible] Obermühlhausen [illegible] und einen Klima [illegible] ist [illegible] mir, daß [illegible] Gesetz den Rheinbund; und dieser wird durch die Polizeistunde [illegible] mit einem Lichte; [illegible] Ich lasse mir nicht befehlen. Ich bin [illegible] Gesetz, und mich auch ein [illegible] Herr [illegible] Ich bin [illegible] in Hemd, die Lichter [illegible] wenn du [illegible] bist [illegible] oder den, und [illegible] wenn du [illegible] mir [illegible] bist [illegible]

[illegible]

[illegible]

Leim.

[illegible] Ehe [illegible] mich [illegible] ich mir einen [illegible]

[illegible]

Leim. Dieses Gesetz [illegible] der Rheinbund [illegible] ich habe einen Eingriff [illegible]

Meine Ehrerbietigkeit = Betheuerungen, den [illegible] Respect [illegible] ich schwöre, wie sie wieder-

Mad. Leim.

O, das sagst du jetzt, du Unbeständiger, [illegible] Versprechungen du hast du meinem anfänglichsten Freunde so [illegible].

Leim.

O, meine Beständigkeit [illegible] ist Spiel gegen dich. Du hast mir vollständig auf meinen Posten und Dienst gemacht, und mich auch ein [illegible] Herr gemacht; [illegible] Du bist [illegible] in Hemd, die Lichter [illegible] wenn du [illegible] bist [illegible] oder den, und [illegible] wenn du [illegible] mir [illegible] bist [illegible]

7ter Auftritt

Adelmann, Friedrich, Sophie die Vorigen.

Adelmann [illegible] mit Friedrich und Sophien mit dem jungen Bitterstern [illegible] seine Rheingemahlin, ist [illegible] Kinder, meinen respectiven Freunden [illegible] den jüngsten und ihnen das Glück einer [illegible] Freundschaft, [illegible] meine Pflegung [illegible] ich hoffe sie werden gegen [illegible] dankbar sein.

Friedrich (zu Lisa)

Ich habe keinen Freund als den, dessen männlichen Arm
meinig zu sein.

Sophie

Ich weiß, wissen —

Lisa

Ich weiß nicht, was es ist, und kann selbst nicht genau
Rechenschaft über meinen Sinn, noch den Sinn, und ich
kann nicht sagen, was jeder gemeinen Leidenschaften, [illegible]

Holdemar

Ein Kind, nur keine Mésalliance, ist keine
schimpfliche Sache als eine Mésalliance.
(Schmerzhaft) Verdammte Vorurtheile!

Friedrich

Nun Freund weiß ich [illegible] vor 14 Tagen
war, bin ich mit [illegible] Aufmerksamkeit, mit vollendeten
Erziehungs- und Medizin-Kenntnissen, in Ihr Haus zurück-
gekehrt; wenn soll ich nun, ob ich mich wegen der
Standesverschiedenheit, mich glaich mit einem so gu-
ten Mädchen, das über meine ganze Zuneigung mich
schmeichelt, besitzen kann?

Sophie

Ich [illegible] weiß, es hätte ja noch Zeit.

Holdemar

Ihr Gemüthszustand hätte noch Zeit bis mich alle die
Verbindung mit der alten Familie zu Ihr Glück
verletzt sich nicht genug beschäftigen läßt. (Für sich)
Verdammte Vorurtheile!

8te Scene

Chirurgus Stiefel die Vorigen

Stiefel. mit einem Compliment
(Immer ganz Ihrer Gnaden. Ich war viel Selbstdenken,
um Rat mit [illegible] Leidenden gewesen? Wie-
ein wenig [illegible] Mond Leim die Freund)

Holdemar (zu Lisa)

Ihr wackrer ordentlicher Mann. Ihr Chirurgus und
ich sind so fest überzeugt, daß sich unser Gespräch
gar nicht über ihn erstrecken kann. (zu Stiefel)
Mit wie [illegible] ist es mit unserm Arzt bestellt.

Stiefel

Ihr Gnaden. Ich [illegible]? Ihr habt es doch
Ihnen nun in [illegible] gesagt, was Ihr fehlt.

Holdemar

Ihr kann nicht [illegible] nur wiederholt auf Sachen.

Stiefel

Ich glaube! ich, wenn Sie so eine Verdrießlichkeit [illegible] in dem Fall

IN. 228 653

[illegible] müssen [illegible], da mir [illegible] nicht angenehm [illegible] eine Verbindung [illegible] und den Umgang [illegible] Herrn Grafen v. Lebrecht ist das Beste, die wünschen wir Ihnen recht.

Hahlmann

Das [illegible] aber, wenn [illegible] mache wissen.

Ich [illegible]

Therese die Vorigen

Therese (einen Brief bringend)

Einen Brief an Herrn von Hahlmann.

Hahlmann

Gut Freund, sehr Ernst! (Liest) Ach von meinem Freunde, dem Husaren von Stapelbach! (Liest.)

Stiefel (zu Therese) Sind alle Briefe so freundschaftlich?

Ein glücklicher Brief so ein Brief, wenn man einen so glücklichen Freund umarmt wird. Wahrhaftig man müsste weinen wie Brief zu lesen.

Therese

Es giebt auch Briefe die man gramvoll beiseite weinet

Stiefel

Ich wenn es giebt auch solche die man mit wenigen Freundschaftsworten überschickt, und wo man dem Herrn Hinzufügen muss.

Hahlmann.

Hmmm! Wenn Einer [illegible] in den Hafen geht [illegible] Liebe die Ehen geben.

Therese

Regen sich [illegible]

Stiefel

Nun nicht [illegible] [illegible] Sohn

Die Vorigen ohne Ehrenstein

Graf v. Lebrecht, wenn [illegible]

Hahlmann

Sie müssen ab nicht übel nehmen wenn ein [illegible] Diebel, mein Freund Edler von Burgdorf [illegible] Ihnen den Antrag [illegible] Lebrechts [illegible] Tochter [illegible] Vorigen vorzüglich [illegible]

Stiefel

Erlauben Sie mir, das ist [illegible] Ihnen [illegible] mich, einen medicus den Sie [illegible] Herrn [illegible]

Hahlmann

Ihnen [illegible] Sie mir [illegible] in die Augen besonders und die Nase wie [illegible] im Alter ist, will [illegible] einen andern [illegible]

Riedel

Hr. v. K. [illegible] ihm [illegible] sagt, es [illegible] mein
Verhalten, ist [illegible] alle Personen [illegible] Zeugen. Zeug
e nehmen [illegible] ihn gut, in seinem [illegible]

Mr Klein

Sagen Sie mir [illegible] Richter.

Hahlmann

[illegible] Ihr Gegner.

Mr Klein

[illegible] Sie.

Theresa die Vorigen

[illegible] Theresa setzen sich [illegible] Fenster

Hahn

Die Verfolgten —

Hahlmann

Sind Leute wie wir.

Mr Klein

Oder wie [illegible] Feind, [illegible] müssen [illegible] sie in
[illegible] aufgehalten, wenn wir [illegible] sie [illegible]

Theresa

[illegible] aufgeschlossen zu Mr. Klein [illegible]
ob [illegible] aufschließen, wenn [illegible]

Hahlmann [illegible]

Mit [illegible] wenn [illegible] Feinde [illegible] sie
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Klein
Meinen Vorgang, [illegible] ihnen [illegible]

Mr Klein

[illegible] [illegible] einen [illegible] Gegner

Hahlmann

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Theresa

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Mr Klein

Nicht [illegible] [illegible] Mensch!

Wenn [illegible] [illegible]

Hahlmann

[illegible] [illegible]

Mr Klein

Die Vorigen ohne Theresa

Hahn [illegible] Mr. Klein

Ohne Rücksicht, [illegible] Mädchen, und [illegible]

Mr Klein

[illegible]

Friedrich

Sagen Sie nicht diese Rücksicht [illegible] [illegible] hat auf
meinem Boden gewachsen, und ist [illegible] mir
Mitleid mit dem armen Mädchen, wenn
ich [illegible] mir für den Elenden auch einen
mild [illegible] Richter [illegible]

8½

Mr Klein [illegible]

Hahlmann

Mr Klein

Ihr [illegible] verdient [illegible] Mensch selbst mit einem
Feinde, die [illegible] in seiner Hand ist.

Friedrich

Der Gerechtigkeit [illegible]

Klein

Ja, ja gegen uns. Ihr Vater, dem [illegible] Ihnen zum
Heil sind und die Sie [illegible] über den Galgen stellt, wenn
[illegible] [illegible]

Mr Klein

Und jetzt [illegible] Sie mit [illegible] 17 Jahren [illegible]

Friedrich

Sie [illegible] gegen Sie? Sie [illegible] mich jeden jeden
[illegible] in seinem Hause, und [illegible] seinen Tisch [illegible]
dann ist es [illegible] Ehre zu nennen, und wer sie [illegible]
der ist [illegible] keine Gerechtigkeit.

Klein (zornig)

Friedrich, in [illegible] Sprache [illegible] Sie mit [illegible] Ihrem Vater
nicht umgehen.

Friedrich

Verzeihen Sie, [illegible] —

Riedel

Der [illegible] Sache [illegible] sich [illegible] [illegible]
wird [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

[illegible] mich den Herrn [illegible]
[illegible] mit Hebelmann in die Privatstuben. [illegible] ab, [illegible]
[illegible]

Leim. Mad. Leim.

Leim. Hobelmann. [illegible]

Gott, welche [illegible] Ungewitter [illegible] Leim

Hobelmann. [illegible]

Hobelmann geht mit Leim in die Privatstuben rechts ab, Mad. Leim will ihr folgen.

13te Scene.

Betty. Mad. Leim.

Betty. [illegible] Gnädige Frau! Gnädige Frau!

Mad. Leim. [illegible]

Betty, wo –?

[illegible] in die Privatstuben rechts ab.

27te Scene.

Leim, Hobelmann, Gottfried.

Leim. [illegible]

Hobelmann. [illegible]

Leim.

Hobelmann.

Leim.

Hobelmann.

Leim.

Gottfried.

Leim.

Gottfried.

[illegible] Kammerherr mit der Frau [illegible] Gemahl.
[illegible] geht mit Gebhardt in die Seitenthüre [illegible] ab, [illegible]
[illegible]
Doris Regine.
Doris Regine. [illegible]
Lorchen [illegible]
Gott, welche [illegible] Umgebungen [illegible] Liebe umgeben.
[illegible]
[illegible] Regine geht wieder in die Seitenthüre rechts ab, Madelaine will ihr folgen.

13te Scene.

Betty Madelaine.

Betty
[illegible] gnädige Frau wünschen? Gnädige Frau!
Madelaine
[illegible] die Seitenthüre ab für [illegible] will [illegible]
Du bist's Betty, nun?

Betty
Ich bin [illegible]
Madelaine
[illegible]
Betty
Gnädige Frau! Du [illegible] mich, gnädige Frau, [illegible]
Du wirst [illegible]
Madelaine
Der [illegible] Betty
Ich glaube nicht [illegible]
Madelaine [illegible]

Lorchen!

Lorchen
[illegible] die [illegible] Hydrotherapie [illegible] Frau v. Hebelmann [illegible]
Hebelmann
Was will [illegible]
Lorchen
Was [illegible]
Gottlieb
O, [illegible]
Lorchen
Warum [illegible]
Lorchen
Schwer [illegible]
[illegible]
[illegible]

I.N. 228.650

5

Ich, meine Freundin. (Sie will ihm die Hand geben.)
Die Hände in die Hände. Nein, schweigend die Hände,
und ganz stillschweigend!

(Sie will mit Maria Theresia in die Seitenthüre rechts ab.)

14te Scene.

Friedrich. Theresia. (Maria hält noch immer Wache.)

Friedrich.

Es ist unrecht, Theresia, daß du mich kennen willst.

Theresia

Ich muß es wissen.

Friedrich

Dann muß ich dich bitten, mir nicht zu fluchen.

Theresia

Wer bist du; ich kenne — ich kenne nicht einen.

Friedrich

Ich werde augenblicklich, da ich Abschied und den Segen
deiner Eltern verlangen muß, Flehen gegen
Segen deines Mitleids umgewechseln. Daß ich meine
Entschlüsse die euch diesen unerwarteten Zwang zu
mir die nie gegen Fremde kannten, ist
Ihr Herz mir ganz fremd.

Theresia

Wer kennt Sie an Ihrem, außer unserem Blute Ver-
wandte? Und Ihnen müssen Sie Freundschaft Ver-
trauen; Ihnen mich und die Ihren Beschützer; Ihnen
den Gedanken zu, Sie verdienen es, um mich zu
schämen Sie nicht mehr, einen meinen Namen nennen.

Friedrich (fällt ihr zürnend)

Nein, ich kenne dich nicht, Theresia, ich liebe
Niemand als — dich. Ich und Einen andern — nicht
mehr. Kennst du mich verwechseln?

Theresia.

Ich beschwöre Sie, lassen Sie mich —

Friedrich

Nein! ist möglich, daß du mein Herz mir geben
könntest? — O, wende! könntest du?

Theresia.

Daß mein — — jetzt nicht mehr.

Friedrich (Sie mißverstehend lachend)

Mein? — — du könntest mein Herz nicht schenken?

Theresia.

Es ist schon verschenkt — — Sie sollten es, einen
würdigen Augenblick nur, ach ist Sie sah.

~~Thorn~~ Friedrich

Ich wünsche, freundlichst Thorn, dich Heut anzubinden!
Dich ganz in mir mit mir, nicht in Farben Fell
und nicht binden.

Thorn.

Doch wird ich ja doch nun nie Frieden! — Ihren
Willen werden ich in Freiheit nicht zugeben.

Friedrich.

Vergleich geht ich zu nimmen Worten, ich will ihn
selbst vorlesen, so wird ~~ein Gesetz~~ gleich
das Glück feindlich ~~nicht~~ Gesetz nicht ganz, wenn
Land, Gelichter, — heute nicht, bleibt ich dich Land in meinen Armen.
15. ~~Jan~~ Mai
(in die Brüstungsfenster tritt)

Mad Lein, Ritt Thorn

Mad Lein.

Hab ich dich verwirrt, daß du so zagst?

(sie tritt zum Brüstungsfenster und spielt ihr Haar, Thorn wendet sich um und spielt mit dem Degengriff, sie tritt wieder zögernd zu ihm)

Thorn

(sie mit einem Sprung zu Füßen springend) Ach! — geschwind Frau.

Ritt

(sie) Thorn kommt (sie) unwillig näher.

Mad Lein.

Mit unserm Rate nun friedlich Verwandschaft. Und
unterzeichnet du dich?

Thorn

Ich gebe schon, ich bin (sie) geschlossen Frau.

Mad Lein

Weiß wir, das wird dich Obrigkeit anzeigen,
nicht wir und unserem Feind gehst du wie auf
den Rat wirst du ich schlecht Thorn ergeben
schon nicht ich nicht.

Thorn

Mit Hinderwillen —!

Mad Lein

Unbedachtsamen Gemahl! ist das der Dank, daß
wir dich ausgezogen haben, daß du jetzt unsern
Rate widersprichst?

Thorn

Ich gnädige Frau, ich will dich nicht machen Sorgen, nicht
wirst Gefahren, allab - allab, und Ihr wandern,
wir wissen Ehre Sprung Ihr.

Mad Lein (zu einem Fenster zu-
rückkehrend)

Halt, allab springst du, wenn ich zurückkehren? Du!, daß
wirst du nicht, springst, was dir! (zu Ritt) Ist das Ihr
Thorn Diesel gegangen, so hold Ihnen

Vergleich (zu Ritt)

Thorn Diesel hat Frau (sie) wir dich ausgeschlossen. Ihr gehört
ihn jetzt, wie wir kann, ausgeschlossen (sie) Ihr gehorsamen

~~Thorn~~ Friedrich

Thorn, [illegible] Mädchen, dich [illegible] [illegible]
dich auch immer mit mir, nicht im Leben [illegible]
und nicht trennen.

Thorn.

Ach, und ich ja auch nun nie trennen! — Thorn
Leben werden ab in Freiheit nicht zugeben.

Friedrich.

Zugleich geh' ich zu meinem Vater, will ihn
selbst darum bitten, so wird ~~mein Glück~~ [illegible]
das Glück seinen ~~meinen~~ Segen nicht versagen
können, Geliebte, [illegible] [illegible] [illegible] in meinen Armen.
15. ~~20~~ [illegible] /: in die Seitenthüre ab. /:

Adelheid, Betty, Thorn

Adelheid. /: Eilt mit den Seitenthüren rechts kommend, stürzt ihm zum Glück, Thorn, welcher dem Abgehenden Friedrich mit [illegible] festhält :/
Hab ich dich recht, du Glückskind du!

Thorn
/: sie mit einem Sprung zu küssen schwingend :/ Ach! — gnädige
Frau.

Betty
/: lachend :/ Ihm kommen [illegible]

Adelheid.
Mit meinem Rate nun freundliche Verwandtschaft. Und
entschuldigst du dich?

Thorn.
Die Hoheit rechtfertigt, ich bin [illegible] gnädige Frau.

Adelheid.
Weiß mir, das wird bei der Obrigkeit ausgezeichnet
nicht nun auf meinem Grund gehst du meine auf
den Rand wirst du ab nahelos Thorheiten ergänzen
[illegible] nicht ich nicht.

Thorn
Auf Hindernissen —!

Adelheid
Unüberwindlichen Hindernissen! /: ist das der Grund, daß
meine dich angezogen haben, daß du jetzt meinen
Rate verschmähst?

Thorn
Ach gnädige Frau, ich weiß nicht [illegible] nicht
meine Herrschaft, allab - allab, und die Verwandtschaft
mit meiner Ehre stimmen nie.

Adelheid /: zu einem jeden an-
Halt, allab sprichst du, wenn ich [illegible] zweifle? Sei, daß
einst du auch, sprich, was dir! /: zu Betty :/ Ich hast dem
Thorn Riegel vorgeschoben, so soll [illegible]
Zugleich. /: zu Betty ab. :/

Adelheid /: zu Thorn :/
Thorn Riegel, fest sind [illegible] die eingefallenen. die gnädigste [illegible] sich,
Kind, augenblicklich dein [illegible] Verwandt, einst [illegible] Weib, wenn
meine Neigung geht in Erfüllung.

Thorn
/: mit einem Blicken Hände ringend :/ gnädige Frau, die Er-
dingung ist [illegible], allein — ich [illegible].

Adelheid
Das ist dein Glück; ich werde [illegible] die Verwandten und [illegible] mit mei-
nem [illegible] Thorn Rede. /: geht in die Seitenthüre rechts ab. :/

Thorn /: allein :/
Mein Leib ist nachfinden, [illegible] mir [illegible] dein Glück durch Hindernisse
machen. /: geht den Mittel ab. :/

Verwandlung

IN. 228.653

6.

[illegible]

Wie g'fallen die Madln weil ein ag'
dem i so jetzt die Ehre hab sind
ja g'fall' durchaus den Madln nit,
Mein Herz ist jung, das g'fällt ja alt
Und ich gnad, wird in Anzeigen stellt,
Der hätt' ja nicht mein Geld verachten,
Ich wär' ja auch ein schönes Mann;
Ich Madla zugetan: dem lieben Herrn
Ich höchstens dreißig Jahr."

Zweiter Auftritt.

Ich weiß nicht, wie das ist, daß mir meine Unterthanen
nicht gefallen wollen, wenn ich ganz incognito, inkognito, ich
bin dann meist in meinen besten Jahren. Auch alle Fälle in die beste
Form, denn da, die verschiedenen, die Figur vorstellen. Ich werde
dann jetzt meine Zeit ich Personen in ein paar Minuten; o, und ich
weiß auch gut wie schwer es ist an diesem Theater in die Laune
die Scherze, wie ich sie [illegible] Meister muß mit einem Stock
gezwungen hin, die Leute nicht weinen, ich muß niemals
mit wie Autoren werden. Ich glaube immer mir Aufstehen
Ironie wär' das beste für mich.

Ich bin
Paracelsus, der Prinz.

Paracelsus. Prinz, was nennt ihr den Tumult
Spectakulum vorgehen?

Ist jemand krank?

Ironie

Paracelsus

Ja, nehmen Sie Ihre Bücher und Folianten und machen Sie
sich heraus! Ich bringe die Personen nicht mehr fort.

6.) Ein Lieben verwendet sich in einer Liebesgruppe mit einem gleichlichen Thema in Liebesgedanken wechseln von einem Liegel fortgesetzt.

Mit dem Liebesgedanken beginnt die Musik und geht von den Liebesgedanken in das nächste Motiv und Liebesmotiv "Liebesmotiv" über, welches dann kommt:

16 Takte

Liebesmotiv. Allegro

In großer Liebesgedanken beginnen den Thema über den Liegel spricht, wie es beendet ist, beginnt mit einem Thema in abwechselnden Motiven, ein ganz kurzes Ritornell von wenigen Takten zum folgenden Lied.

Lied

1.

Ich weinen diese die selbe Wahl
Im Buch hab ich mein dunkles Gold
Im Herzen, da hab' ich Schönes genug,
Hingegen hab' ich Zwistiges.
Mein Geist will fort den geraden Weg,
Nun d'Lust, die wollen mit mich mehr,
Und ich, ich hab' die Schönheit d'zogen,
Der Liebste mag auch Leid und Freuden,
Und beinigst ist gern so in die Arme,
d'Thränen [illegible]

2.

Und das Glück mein von meinem weg,
Mein Gefallen die Mädchen mag sein ich,
Nun ist es jetzt die Unschuldskind
Ich gefall' Jungfrau den Mädchen mit,
Mein Herz ist jung, das Leben ist alt
Und ist gesund, und in d'Augen hell,
Der Hals' ist weiß wie Gold anstehen,
Die weiß ist mag ein schönen Mund,
d'Mädchen singen: den lieben Herrn
Ist Leichtsinn Verschwendung Leben.

Finis

Ich weiß nicht, und das ist, daß du mein meinen Unterschied nicht gesehen wollen, wenn ich [illegible], indessen ist ein Lied mehr in meinen besten Lieder. Auch alle Fälle in die besten Lieder. Denn die, die verschiedenen die Lieder mag Gleichen. Ich weiß jetzt meinen Spaß ist Lieder in ein freud Leben; so und ist weiß vergnügt gut und Leben ist an diesem Leben in die Lieder die Lieder, wo ist ein Leben und Meisten immer mehr mein Herz gehängt hin und freuen mich nicht mehr, ist mag nimmehr mit mir Lieder werden. Ich glaube immer mein Unterhaltungen [illegible] Lieder für mich.

17 Takte

Larghetto, wie Vorige.

Larghetto. Chor, mit dem Thema Spectaculum Praecedens. Asperque fatalissimus!

Finis

Hab ich denn auch für ein rührendes Gefühl?

Larghetto

[illegible] Lieder und Leidenschaften mit Gefühlen und tritt mit einer [illegible] Ich bringe die Lieder nicht mehr fort.

Quid nunc faciendum? Quem [illegible] ist Jemand da, an den ich mich wenden könnte?

Faust.

Hast Du Herr Cornelius Gesellen?

Famulus.

Ich bin der bemühte Famulus, unsern Herrn selbst durch die Welt.

Faust.

Ich bin durch die Welt gewiß, und möchte mir keine Stunde gereut haben, die ihnen gehört, da müßten Dir Sand in den andern Stunden beschämt sein.

Famulus.

Ich habe ein [illegible] gehabt. Ich hatte mir schon zu einigen Stunden, da mir unsere Lehrer und Meister [illegible] Gegenstände [illegible]. Aber [illegible] ich [illegible] mir [illegible] wünschte, mir [illegible] ich [illegible] und [illegible] verschwand ich mir [illegible] Stunden [illegible] dem Gedächtnis.

Faust.

Ja, das ist mir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Famulus.

Ich bin nur [illegible] Famulus, aber die [illegible] allein [illegible], wenn man [illegible] Gut und [illegible] [illegible]

Faust.

Ach, Du [illegible], wenn [illegible] [illegible] ist, so soll ich [illegible] [illegible]. Einige [illegible] [illegible]

Famulus.

Ich [illegible] [illegible]?

Faust.

Durch alle Welt, und [illegible] [illegible] bei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

I.N. 228.653

Cardenio

Flor sind, mich ist ihre Sorgfalt ist Ihnen wie einzige und einzige Lust.

Lucien

Und ich gestehe, daß ich Ihnen auch meine eigene

Cardenio

Ihnen Ihre Bekümmernisse nennen Sie mich Ihnen mannigfalt Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Lucien

Ach, Cardenio, Sie wissen die Tränen, womit ich Ihnen meine innigste Neigung einzuhauchen, einmal auch Ihnen abzuschlagen.

Cardenio

O, wein, daß ich sie nicht meinen Gefühlen sind alle die zornigen Züge so schwer, daß ich nicht wenn ihnen zu begegnen habe. Ach lasse sie mich die Zeit nicht mehr anklagen, ich will ihr die Ruhe verschaffen. (er entfernt sich und den folgenden Akt Lucien mit den Worten und Gebärden)

Lucien (sie wischen die Augen)

Ja gehen sie Ihre Bitte. Ungnädig mir selbst, wie sich dem anderen kommen soll, und sehen die Ruhe mit meinem Schmerz; ich bin unfähig die Tränen abzuhalten, ich weiß die ganze Schwierigkeit, und doch nicht so abscheulich, die meine sich gegen Ihnen zum Fehl qualifiziert

Cardenio

Ich werde dir sogleich, wenn meine das nächste Mittel ihnen [illegible] geben.

Lucien

O, ja. (stellt sich ruhig)

Cardenio

Ihr Wiederkehr will ich mich dem gütigsten Ihnen.

Lucien.

Ja, ja.

Cardenio

Ich lassen mich sehen mich nimmer Ihnen Ihnen.

Lucien

Ja, ja.

Cardenio (im Abgehen)

Lassen Sie, es will ich mich bemühen Ihnen.

Ja, ja. (sie setzt sich. Cardenio kehrt ab)

Lucien

Zimmer in Thiele Haus mit Mittel- und Seitenthüren.

16ter Auftritt

Adam Lein, Adam Goschel, Adam Schwerdt, Adam Richter.
Mehrere Franzosen. Adam Lein, Theres, Betty.

Mit dem Umwenden fängt sich das Zifferblatt der Sonnenuhr, welches Adam Lein und Theres für Thielescher kaufen, und Adam Lein hält Betty und Theres fest, die sich losmachen, und Betty kommt mit einem schwarzgekleideten Italiener zurück. Einige Franzosen kommen. Adam Lein, Adam Goschel, Adam Schwerdt, Adam Richter und ein Franzose sprechen durcheinander. Einige Franzosen suchen Lein und Adam Goschel wegzuführen.

Franzosen-Chor

Vergnügt und heiter schon und schnell
Und flink ist gut, die Jugend spielt,
Wenn sie so eigen drehend sich,
Still ist ihr Wandern, Lang und Tanz,
Vergnügt sind die unsre Kameraden,
Vergnügt sind die unsre Kameraden.

Adam Lein.

Zum wichtigen Verkaufe, ist sich die Sonnenuhr zu kaufen.

Adam Goschel

kennt den Franzosen nicht.

Adam Lein.

O, nun wird sich Lenz der Jugend, wenn die Sonne Thränen die Kehle zudrückt verbergen.

Theres

Ist sehr schön Lustspiel und gründlich Fürbedeutung.

Adam Lein (zu Franzosen)

Was Teufelsspuk? Wo hat sie die Uhr gekauft?

Betty (zu Franzosen vorigen)

Ihre gnädigen Frau ihren Lustspuk zeigt uns.

Theres (zu Adam Lein)

Ist bitte um Verzeihung.

Adam Schwerdt (zu Adam Goschel)

Sie wird Ihnen einen ernsten Sinn geben die Sonne.

Adam Lein. (zu Franzosen)

Und erwarten, gerne sie nicht an der Arbeit hat sie nicht

I.N. 228.653

8. Ein Lärm entwickelt sich in der Tenne der Wirthschaft, zur ausgelassenen Ordnung. Mit der Verwandlung fängt neue Dämmerung, und der Vorhang beginnt nun Lärm-Gemälde (Natürlich und folgende Gruppe) 7)

18 Personen

Wirth, Laufaus, Rumpf, Steinkopf, zwey Kellner, mehrere Gäste

1. Während der Gemälde sind die übrigen Personen in großer Unordnung und Lebendigkeit beschäftigt, Tische, Stühle, Flaschen und Gläser, die Tische zurecht zu stellen. Die Tische werden so schnell als möglich wieder arrangiert. (während dem

Wirth (indem Abgehen)

Lärmmahl sitzt und stehen muß!

Steinkopf

Und ist's Ihr so gern in Freyheit dressirt.

Rumpf

Auf, nimmehr den Lagern!

Laufaus

Und ist nicht unsere Passion für Steinkopf Gelt

Ja sehr gern dressirt. Wenn Sie's ausgeben,

oder nicht?

Steinkopf

(unwillig aufstehend) Ich ob mir die Passion

wie den andern wäre!

Laufaus

(zu den Tisch einhämmernd) auf den Tisch

hin ist niedergesetzt, der (?) schon 10 Jahre lang

dauert, als die Freyheit in das Vaterland.

Wirth (begütigend)

Ey, ey, wir sein Ihnen dankbar für

Freuden, und allemal vertragen miteinander.

Rumpf (zum Wirth)

Ehrt Ihnen wenn Sie uns auch einen

Wein her? abgeschlossen: Kommen von die

Herren.

Chor der Gäste.

Ach Vaterland voll der Freudigkeit schön,
Wenn seh ich dich Herrlichkeit nicht zu sehen,
Wir haben wie gewandelt nicht Ehr,
Auch nimmehr kennt dich Vaterland mehr.

Kunst

Eben und Leben verwandeln wird.

Wirth

Die weisen Menschen der Heimat

16= X =Sem

Kriemhild die Vorigen

/: Kriemhild tritt während dem Ritornell
und folgenden Liede etwas scheu
ein. /

Kriemhild

Lied.

Gram Theil ein feindlosen Nibelung
Ich hab jetzt zwar auf meinem Sitz
Eine Krone gerungen in mir sinnig
Erwacht manchmal es Sinn Leben klein
Gemach hab ich mir Krone Sitz
Lacht Königstochter und Titel Titel Macht
Eben Ruhe; Denn Ruh war mit ihrer
Einzel Lorbeer und mir Lied Sagen
Einen müßt: ich, Denn ich hab Sitz
Mich abhalten mit mir Nibelung.

2.

Lied ich bin mir ein falschen Fall
Einzel Bedeutung Lebt Fall ich allmächtig
Ich bin mir mag es wie will sehen sorgen
Aber Brust in der Lust klein Klein
Und Krone sehe ich, da Kriemhild Lebens
Lebend zweifelnden Mann und zweifelnden Sang.
Viel unbestimmt und bin ich ein
Lied Höchstens Tausendmein Klein und Ein
Einen ein ich sehe, und Krone klein Sitz
Von Tugenden Glückseln Nibelung.

3.

Dein Mensch Lied, wie ich, seine Rechten,
Für Fall Leben ich die wenig Den
Gestern hab ich, weil ich seinig war
Ich Leib Hagen schlimmer, schlechtmein ein Mann,
Hast sind ich Leib Fall klein Glück
Schein mir, Heimlichkeit ich wenig
Und hab ich mir den Morgen verdünken,

Ho Gunth ich mir den Königsmalen,
Das keinen mich in a Einsta Sitz,
Denn Kraft, a Glaspfl Nibelung.
/: Hagen ich mich Dir an meinen Hof ein
Kind mag wenda dich. :/

Kriemhild

/: Der Kind, / Ob Lebt ich ein Fenster Leben-
wein in Dem Königen.

Wirth

Hab?

Kriemhild

Ich kann ich nicht trinken von Leben Kinder
mir Hagen wo Gedanklich da Tod zusehen.

Kriemhild

Kriemhild mit gern, wo ich Königsmensch wo Gesetz mir
sein Leben.

Kriemhild

Ihr wird Dir aber den Leben-
mir sein Königs trinken

Kriemhild Ihr Denn ihren
sein Hagen.

20= X =Sem

Rudel die Vorigen.

Rudel

/: nicht ernst :/ Herren Minister!

Wirth

Herr Dreimann, den Leib recht sehen.

Lied gibt's. Kriemhild

Rudel

Die Gesellen der Treue Ministerien-

Wirth

Ihr Leib Hagen auch mir mir Leib. Kind
Zaggel ebenfalls?

Rudel /: zu Volk :/

Ich weiß mit verraten. Gabelt ausbessern Hagen-
Herr? /: zu mir sich mir Hagen Gedanken und
meinst mir Hagen Gesetzen auf den Sitz. / Er ist
ein ich so gut mir Gesetz als mir jeden Hagen.

Kriemhild

Hast Leib, wenn Hagen Gesetz der Leib
die Herr.

Rudel /: zu Kriemhild :/

Die Gesellen der Treue Ministerien mir Wort
Geld sich ihm, Dem, Hagen sie Hagen Gesetzen

mehr Hemd, und morgen Hemd haben
wieder nie Hemd als wie es heißt.

Knicken

Ihnen Kirsch, Ihnen Pia, ich hab jetzt keine
Zeit, und zu einem Tiebe komm ich morgen
in die Hemdenschneiderei nicht, ich muß nicht.

Natzel

Ihr habt hier Geld hat nun noch selbst
Ihr einkommen morgen Fuß?

Knicken

Ihr Name selbst? Ihr Hemd wie gesagt ab. Ihr
glaubt sich schneiden ~~die Hemden~~ Hemden wie Fischgräten Hemd
machen schicken nun mal die Brüder in
Kirchhund die Kirchhofmorgen Hemden
übrigen Zeit. Ihr Hemden Tiebe schon.

Natzel

Nix ich recht, nicht wird Ihr Hemden
Dich. Ich kurz halt Ihr Hemden einen
Hemdenmacher, meinen haben wir hier
eben. / geht ab /

Die Vorigen ohne Natzel

Sauhaus

Ich glaub wir mein verschwindet ich, ein alter
Hemden und Hemd schon ein die Brüder
schuld.

Knicken

Hasse ich, wir mein Familie hat, Hemd mein
auch kein grün Hemd, mein geschämt sich
wie ein Hund. — Ihnen Kirsch nie Nichtwirt!
Ich wollt ihr Hemden wir nicht bleiben der
Hemden Hemden, ich hätt selbst Ihr ein Hemd.

Steinkopf

Hemd auch mit den Hemden, der haben Sie
sich schon schon!

Knicken

Ihr Hemd ein Hemd! Hemd mein Holzbein
ich, für das kein kein Mensch. Hemden Hemd
mein Hemdenmachen Hemd, ich weiß nicht kein
Hemdenmachen.

IN 228.653

Steinkopf

Ich muß Ihnen [illegible] Entschuldigungen sagen, ich war heute sehr beschäftigt, und darf vielleicht noch [illegible]

Knickerin

Ihre Entschuldigungen sind überflüssig. Sie waren sehr gütig mich [illegible] und Ihr Besuch erfreute mich sehr, und ich bitte Sie mich die Entschuldigungen [illegible] zu lassen, wie ich Ihnen [illegible]

Steinkopf

Wo ist denn Ihr Herr nicht [illegible]?

Knickerin

Ich bin nicht wie [illegible] eingenommen. Entschuldigen Sie [illegible] mein; so ein Besuch [illegible] Ihnen Langeweile [illegible] wie ein anderer Mensch. Ich bitte die Entschuldigungen [illegible] gütig. Übrigens, das [illegible] Entschuldigungen, die [illegible] nicht [illegible] Ich [illegible] Ihnen [illegible] Ihr [illegible] Steinkopf. – Ihre Liebwerth!

22ter Auftritt

Frau Lehnert, die Vorigen

Frau Lehnert

Ach mein Gott! Mein Herz klopft [illegible], mir fällt [illegible] Entschuldigungen [illegible] ein. Gott –

Knickerin

Was ist denn? Was [illegible] Sie mir [illegible]? Ist [illegible] das für ein [illegible] Sie die Hausgenossen [illegible]?

Einige Gäste

Stehen [illegible], [illegible] Erstaunen.

Augenblicklich – Knickerin (weich)

(sie zurückhaltend) Ihnen Ihren Entschuldigungen –

Frau Lehnert

Ich bitte Sie, mein Herr –

Knickerin

Ihr Herr? mir, die [illegible] ich [illegible] Ihnen eine [illegible] Verlegenheit, [illegible] alle Stunden

bildm an die Pfeffer wendet.

Frau Lehnal (zu ihrem Gatten)
Lebm, ich hab dich ja um was bitten wollen
liabm Mann —

Knieriem (zu den Gästen)
Da schaut, die Weiberleut, die sein mir scharf,
diese Leute.

König Hasse
(Knieriem zu verstehen gebend, er möchte schweigen)
Knieriem —

Frau Lehnal.
Wenn Lebm ja alle Jahr nie so viel,
wenn Sie kein Geld spazierbst,

Knieriem
Nie wird spazierbm! Ich glaub mich nd,
ich kenn mein 6 den Mensch ab — Frau
Lehnal, nie Nibenig!

Frau Lehnal
Mann, ich bitt dich zum letztm Mal —

Knieriem (zu den Gästen)
Himmb, dem ich vergessen mit!

Die Gäste

Nun hier Verstellung ist
Spiel.

Gottfried die Vorigen.

Gottfried
(in seinem Lehnstuhl zurückgelehnt, niederdrückend)
Ach ist denn das für ein Lärmen!! Lieber
Mutter? Was will denn der hier?

Frau Lehnal (erschrocken)
Mein Lieber! Sie hier, wo doch mit Freud
seinen Geburtstag zu feiern!

Gottfried
O, wie wird glaub gefeiert sein, ich hab Grund
zu Mitleid
zu meinem Verdruss erfahren, der hat
ein Mutter's ganzes Geld; sieht sie Gott weiß
hab wie den, den wenigen Pfennig noch
genug verschwendet.

Frau Lehnal
O, meine Gottfried, ist denn die Summe

wenig, die ich zu Ihrer Ehre, der ganzen Welt zum
Trotz, zu Ihrem Fest — die Burgen um Frau Lehnal.

Knieriem (zu den Gästen)
Die erzürnen meinen Herrn, wenn sie auf diese
Familienszenen, die allzu meinen Unterhaltung
ungebührlich sein werden ist.

Gottfried
Lieber ich hab nie Lieblingsm, ich hab Ihnen das Meinige sein entsagt —

Knieriem
Sagt nur Ihrem Mütterm. Du bringst ja
Ihr Geld nach, und hinterlässt sie ja
ja genug ist, ob sie Ihnen lieber auf genug
wünscht, für das fast du kein Gefühl.

Gottfried Wirth
Lässt den Lieben genug wünscht, bemühen sie nun
mein Mann in den ganzen Nacht.

Knieriem
Lässt aber nicht allen bezahlt ist, wird sie bemüht
Ihnen nachgehen Viel viele Männer in der
Nacht.

Wirth
Ein meinige ist auch darbei.

Knieriem
Sie sind ein mucker, der sein Geld bringt, die
schon der niedrige Lieb, dem nicht mehr nicht:
wiedergewonnen hat, dieser Stimmung wendet
ist zu verweisen wissen [illegible] auf
meinem Lautenecken zu den treuen den Sein [illegible] bezahlt, der
mögen ist alle Kenntnisse auf den Rand der
sie weiteren recht bestehen den mit ihrer Besitzen:
schaften, so wird bezahlt sie nie mit ihrem
Geld.

Gottfried
O, Lieber, da sind die Leute vielleicht auch nie
gütig Sinn nie gegen sie auf.

Knieriem
Sein dich?

Gottfried
(sieht Knieriem bissig in den Mundwinkel und sagt
sehr leise) Ich denke auf Niemand können, nein
Sinn muss ich sie sagen, Lieber, das ist meinen
Schuldigkeit; ich bin vielleicht, gegen Menschen
in der Sinnigste Lustre.

Knieriem
(auffahrend) Ach! ein Schneider Gedanken!

Gottfried
Nun still, Lieber, auf Freund willen!

Knicken / fassend die alten Gäste /
Mein Rock fürwahr den wichten Leim seiner
Leute.
Gottfried
/ entgegnet / seinen Leuten.
Knicken
Habt Acht! Candid! Einzig stumm, ob gest.
Alles auf Verfügung unseren künftigen
Herrschaftsleuten. Der ganze Hof wird
kontrolliert. / Gottfried /
Knicken / zu den Gästen /
Meiner Treuen ist's nicht so. Ich geh voraus
und führ sie ein, und will ihn mit-
bringen dass sie mein Leben und ganze
Person ~~[illegible]~~; denn
Gott! ist nicht mein Diebstahl seinen den
Leuten die Lust zu nehmen. Gibt es mich,
so will ich ihn wenig Augenblicke sehn; denn
Er wenden sehen, so ist die wichten Thüren
und ich hier mit meinem Knüppel, so gibt
mir's nicht.
Knicken
Ihr müsst dies geben. Du gehst hinein zum Leben,
ganz kurz Ihr, und sagst, ich bin der Gabriel
in den Thüren bestehen, ich habe die Leute mit
meiner Hellebarde, damit sie mir
und Geschenke mitgeben."
gebt ihr
ein den Rock
Hand voll
Leuten als-
bald
Gottfried
Ihr Leute
Mehrere Gäste / zu Knicken /
Knicken / einen klugen /
Kommt selbander mit dem Knecht in Zirkel, und sagt "Ihr dem
Herr Gabriel alten Freund mit Geschenken
Ihr Jenkin-
knechte
Mehrere Gäste
Ihr seht es schon.
Knicken
Ihr Leute, die Leute den Leuten zu Lauenburg bringt
auch Mengen. / fällt ihm bald ein /
Gottfried
O, Herr! ich kann nicht kommen.
Knicken
Nicht kommen kann man den Leib gesund sind

IN: 228.653

10. / Der Rest.

Steinkopf.

Er soll schon die ganze Zeit

Knieriem / weiß

Nicht wofür ich. Wahrscheinlich Ungeziefer hat mir einen Besuch gemacht, das kann viel sein wie Flöhen wegen ich. Und Gewicht weiß nie jeder Schuster hat, das kann nie nicht. / Ich bin gestern Abend da nie einzigen nicht die Scheingroschen und viel Geld die Leute bringen. / Ich gehe / Vorfall mir Vorschlag.

Sattler / verwundert /

Landwirt Dem Lehrer nicht wie kann ich —?

Der Kluft und Schelle / ist mir nie Gesellschaft

Knieriem

Wenig Glück Geschäft Gesellschaft.

Wirth

Dem Schuster nicht ein Tropfen Wasser.

Steinkopf

Er nicht Lust / sie nicht zu zeigen.

Knieriem

Allah nicht, / Ich / verwundert, einen Kluft / und dann nicht den Nichtweg.

Die Gäste. / durcheinander und sprechend /

25 Mann = Polen

Corporal mit 4 Mann Patrouille, die Tanzen.

/ Die Patrouille stand während dem Lärmen Spruch /

Corporal

Halt! Wer da! Ich für nie Geschäft. [illegible]

Sattler

Ihm Leben schenken zu gehen wollen.

Die Gäste.

Lassen Ihnen Ruhe! / Jeder Lust sein Geld

auf den Tisch /

Knieriem

Für Bibel Nichtweg.

Corporal

Nicht wissen wird niemandes Ihnen Ruhe!

Knieriem.

Ein Menschlichen dem Schuster wünschend / Ihr wenn Ihnen niemandes, dann nicht ich nie nach Hause, dann nicht / ich in Bett, und dann ich in Bett kommt / und gehst die Patrouille gehen nicht.

Ich habe Vorfall wie ein Dispute ist in meinem Wirthshaus, alles freundschaftlich. Nur fort wünschend.

IN 228.653

10. / Der Rest.

Steinkopf.

Er hat schon die ganze Zeit

Krieger / weiß

Nicht warum ich Thränen [illegible] hat mir mein Herz gebrochen,
Hat [illegible] mir mein Liebchen weggeh. Und Gewicht
weint mir jeden Schritten fort, hat [illegible] mir nicht. / [illegible]
Denn du mir mein [illegible] nicht die Scheingroschen
und viel Geld ins Herz [illegible], so [illegible] ich
die ganze Welt. / Vorfall mir
viel Schmerzen.

Sattler / [illegible]

Landwirt Dem Vater mein Weib ist —?

Krieger

Die Flinte und Pistole ist mein mein Gewehr
Mein Blut [illegible]

Wirth

Dem Schützen macht meine Gesundheit zu schaffen.

Steinkopf

Er weiß [illegible] sich gar nicht zu erinnern.

Krieger

Allah wird, ich [illegible] nimmer, meinen Kopf
Und dann macht der Kummer.

Die Gäste / [illegible] und [illegible] und [illegible] /

25er ~~X~~ er Salz

Corporal mit 4 Mann Patrouille / die Runde.

/ Die Patrouille [illegible] während dem Lärmen [illegible] /

Corporal

Halt! Wer da! Ich für mein Gewehr [illegible]
~~Ihr [illegible]~~

Sanftmann

Mein Leben schenken zu [illegible] wollen.

Die Gäste.

Lassen Ihnen Luft! / [illegible] Luft / mein Geld
auf dem Tisch /

Krieger

Ein Bibel Ribeauty.

Corporal

Nicht [illegible] meine [illegible] / Ihm Pack!
~~Wirth~~ [illegible] ~~Ihr [illegible]~~ [illegible] ohne [illegible]
[illegible] da, dem [illegible] [illegible] Geld.

[illegible] / [illegible] /

Ihnen [illegible], dem [illegible] / in Arrest. / [illegible]
[illegible] Kopf [illegible] / [illegible]

Corporal /: zu Knieriem :/

Geh' Du Herr seine Ehre!

Knieriem

Ach ja! ich, aber Du da /: auf Gottfried deutend, der sich bis jetzt ganz ruhig verhalten hat :/ Du gehst auch mit, Du kannst die Gesundheit [illegible] Du bringst Deinem Herrn /: geht traurig zur Mitte ab :/

Gottfried

Was wird mit mir weiter geschehen!

/: geht verzagt ab :/

Alle Gäste

Gute Kunst wünscht ich allerseits, weil uns Gesundheit ziemt

/: alle ab, Corporal mit der Patrouille nachgehend :/

Wirth /: vortretend :/

Gute Kunst meine Herren, [illegible] gelenk mir die Ehr' einen [illegible] Trunk!

/: geht in die Hintergründe ab :/

Verwandlung.

/: Waldgegend mit einem [illegible] Hintergrunde von einem Hügel durchschnitten. Im Vordergrunde ein Felsenstück, dem Hügel vorgelagert. Mit dem Vorhange beginnt Musik, ein Marsch, ob: ist Trauermusik. Die Musik geht in den nächsten Akt über und schließt mit dem Trauermarsch über, während dessen Dauer :/

Szene 14

Zwirn /: allein :/

/: er geht in seine Gedanken versunken über den Hügel zurück. Die Musik hört nach einem Schusse im abgewandten Walde ganz plötzlich auf, worauf sogleich Kleinmeth, von mehreren Jägern gefolgt, eilig auftritt. :/

Du, das geht die Katholik nix an.

Geh du Herr Corporal scheiß Hund.

Das Du bist, alter Kriecher / Du Saukerl / Du Dreck / Du Saukerl / Du Dreck / Du Saukerl / Du Dreck

L.N. 228.653

ii.) (Hinein in Deine Gruft, wie finstern Sinn verdrungnes Herz nie gedachten Schmerz (Liebe)

26te Scen

Sophie. Thekla (allein)

(Weint aus dem Fenster und kehrt dann zur Betrachtung zurück) Jetzt seh ich mich zurückgesetzt und fühle bitter, daß ich nicht geliebt bin. Mit meinem Herzen und mit allem, was ich habe, — ach, ich kann nur einen Gedanken haben und einen Wunsch, und dieser wird nicht erfüllt! Ich werde nicht geliebt!

Lied.

(NB dem folgenden Lied wird auf die Melodie des bekannten Volksliedes: Ach! die Gott, liebe Schäfel" gesungen, dasselbe folgen zwey Variationen eben der bekannten Hymne)

Auf den Lieben Freunden
Lassen sie in Feinden
Mich nun den unsichern
Denn wen Liebt
Den den Gnugsam Scheinen
Den den ringig Scheinen
Kopft viel Thränen
Mehr betrübt.

Mich kann ich mezidan,
Denn ich muß verfallen
Meinen Herzen Willen
Ich bin still,

Auf 6 Herz wird wenig Hoffen
Und für ihn nun Hoffen,
Mag den Leiden pflegen
Wer es will.

(geht nach der 2te Variation zur Mitte ab)

27te Scen.

Max Lein, Max Schwert, Max Gärtner, Max Reitter
Mehrere Freunde von Max Lein Party

(Es beginnt der Ritterball der folgenden Chore, während dessen selbst Petty, die Alte Leim Alex Schmidt, Alex Schmal u. Alex Richtenau samt den übrigen Freundinnen den Alex Leim, und den Bürgermeister recht freundlich, indem sie ihm ein wenig, daß er den besten Humor besitzt.)

Frauen-Chor.

(11.)

Es singet der besten Ton auf dem Tisch,
Der Wein ist gut, die Liebchen frisch.
Wenn ich so lange beisammen bin
Fühl' ich gar bald den Frühling in mir.
Zufällt mein der wärmste Handschlag,
Verborgenes viel kann machen der Tag.

(Während dem Chor setzen sich Alex Leim und die Freundinnen an den besten Tisch zusammen.)

Alex Leim.

Sagt unsere Freundinnen geben mir
mein wichtige Conferenz.

Alex Schmidt.

Kennt den Herrn Bürgermeister schon recht genau.

Alex Leim

Er selbst' schon Lenz der Prinz. (Zu Petty, die
besten sein Herz mein Herz entgegen?

Petty

Denk' freundlichste, gnädige Frau.

Wienbibliothek im Rathaus

IN.228.65

Thaase

Betty

Clara Heim

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Clara Eberhard

Clara Schmidt

Clara Schmidt

Clara Eberhard

Betty

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Betty

Clara Heim

Knicken der Augen

Knicken

Knicken

Betty

Knicken

Chor der Frauen.

11)

Kniebiem

(Betty tritt einen Knicks zurück.)

Die, wenn sie jetzt deutsch wie Spanisch
So kauderwelsch wie Kindisch spräche,

(Betty ab.)

Über die Frauen

Ich jetzt vergöttle Sie und Sie sind mir Thron bey dem Gott,
Sonst viel Hund, und Fisch allein die Treu zu bewahren hat.

Kniebiem

O, Hund ist gnädig, wenn gutes Schicksal wollt' Alles so vom Grün,
Die Lerchenvögelein [illegible] singen,
Die Taubenvögel wird Liebe wissen, ihr Herzlein weckt mit,
Und die Nachtigallen singt wieder ihren Mann vor dem Fenster,
Wenn der [illegible] steht sie jetzt allemal [illegible],
Und die Turteltaube sitzt wollen dem Liebsten einsingen.
Der Storchenvogel hat ihr [illegible] Holz auf's Dach getragen,
Dem treuen Pferde, das Strenge selbst gestanden gewesen ist.

Über den Frauen (sehr geschwätzig werdend)

Betty (beginnt dem Kniebiem abzuglätten)

Ihr Herr? Mit dem Turteltaubenvogel hat [illegible] ein Ende,
Der [illegible] muß Abschied nehmen, wenn [illegible] verdrießt.

Kniebiem

Ach der Turteltaube, der gestern jetzt auf dem Dach sitzt,
Ist ein Vogel ein Bübel und andern verhaßt,
Die Taubenvögel hat viel Unfriedens in ihrem Hause,
Und Zwist [illegible] sich von Berg auf die Hofmarkt mit auf,
Zu dem [illegible] setzt sich, die neue Liebe mit auf,
Jetzt rauft sie auf Zorn die die Eine Flocken ab,
Und der [illegible] der Hund ist ein Mann nimmer Neid,
Ein Hund [illegible] setzt mit dem Herrn mit gleich.

Über den Frauen

Ich bin ein Narr, ein Thor, ein Esel, ein Ochse, ein Wurm,
Und nun ist mein Gehirn und Denken Alles hin.

Kniebiem.

Ich bin ein Narr, ein Thor, ein Esel, ein Ochse, ein Wurm,
Und nun ist mein Gehirn und Denken Alles hin.

[illegible] Betty (nach dem Mädchen)

Den Bildungsstein [illegible] schon schwach [illegible]
[illegible] dem gnädigen Herrn Hund, dem gnädigen Herrn!

Vlad. Kein

Oje, der Hundsherren!

Die Frauen (durcheinander)

Ach mancher, wenn und auf dem Weg

Über Lust

Hinunter dem? Jetzt [illegible] wenn schon gesund, [illegible] wenn nicht
genieren dem [illegible].

Über Schmerz

Nein ich weiß schon gnein' nicht dem Herrn.

Über Gärtner

Und wenn wissen jetzt so viele Kunststücken, da fällt nicht
schwachen nicht mehr Lenz gleichen. Also, a recht [illegible]
Hundsverwandte.

Über Lust

Abspannungen oben gebaut wir wieder die Ehe!

Kniebiem

(Betty von einem Klassenzimmer zum andern)

Da, wenn Sie jetzt Leutnant wären, könnte man so manches
Da kämpfen wer nicht mit Leutnant reicht (stehen).

(Betty zieht ab)

Ehen der Frauen

Und jetzt mag's Sie und Sie sind nie Ihren bey den Ohren
Und viel Blut, und Fischbein die Lage zusammen hat.

Kniebiem

O, Kunz ziehst, wenn unser Schwestern wollt' alle so vom Hein,
Die Lumpenwirtschaft wird Ehrgeiz wenig
Die Leinenwirtschaft wird Ehrgeiz wenig,
Und die Lebensweise zieht wieder ihren Mann zum Hause,
Wenn der Ehrgeiz sich zu jetzt allmählich verlieren,
Und die Tandelei hat wollen den Leichtsinn einführen.
Der Klatschsucht hat ihr Feld mit Unkraut,
Und unser schönen Pflanzen, das Strenge hat Gestrüpp genommen.

Ehen der Frauen (sehr geschäftig umher-

(Betty beginnt den Kniebiem abzuziehen)

Im Kunz? Mit der Tandelei
Da der unser Pflanzen Gestrüpp genommen?

Kniebiem

Lang der Tandelei, da geht's jetzt auf Leben und Tod,
Da Kein wird ein Rückzug und Rundum verpflanzt,
Die Tadelsucht hat viel Unheil in ihrem Gefolge,
Und Weib und Kind, Ehr und Recht, Hab und Gut,
In der Gefahr, die die Ehre schwebt, da wird ein Mann
Jetzt wird ihr auf Leben die die Ehre stehen ab,
Und der Leichtsinn der Gefahr ist Mann nimmer Rath,
Ein Leichtsinn und sagt sie, der nicht ihr mit gleich.

Ehen der Frauen

Ich bab ich gemerkt, wenn dab ich stehen der Mann,
Und wenn ins ihr Gefährten und Leben Halt hat.
Nicht Ehen, i sagt, da ich stehen der Mann,
Und wenn ins ihr Gefährten und Leben Halt hat.

Betty (nach dem Mädchen)

(Betty ab)

Dem Leichtsinn durch stehen wenden gegen-
(Dem gnädigen Herrn Leut, dem gnädigen Herrn!

Oje, der Leichtsinn!

Vlad. Kein

Die Frauen (durcheinander)

Da wundern, wenn und auf dem Weg
Kameradschaft stehen wir und bei den Leuten sind wir
Gewiß ungemein!
Wenn wir stehen jetzt [illegible] Kampfgenossen [illegible]
Sondern nicht [illegible] leben gelitten. Ach [illegible]

IN 228.653

13.

Ihr zwey Freunde! Ihr
Ihr habt Ihr habt ein Ohr,
Die Frauen! Ihr vernehmt
D. ist leicht! die Ihr ist unvernünftig, aber Ihr
vernehmt Freundin, meine Meinung hören.
Alle als Frauen ab! Bertly begleitet die Frauen hinein

29te Auftritt.

Knieren, Adelheim, Leim.

Adelheim.

Mein liebes Freundchen, zeigt ihr Gold, daß sie
eine Freundlichkeit für seine Erinnerungen, sich so
schnell, daß sie mein Herz nicht sieht.

Knieren

Warum soll er mich nicht sehen?

Adelheim spöttisch

Geht nur weiter.

Eifersucht?

Knieren

Sie ist nicht

Adelheim.

Sey er nicht so klein, und erwarte er das so
gewiß. Er soll mir augenblicklich mit Ihr zu sprechen.

Knieren.

Ich bitte um Erlaubniß, daß ich mich
meiner Meinung sagen.

Adelheim

Ich bitt' sie —

30te Auftritt

Leim die Vorigen.

Leim. [illegible]

Da ist ja niemand, der Adelheim zugegen.

Adelheim. [illegible]

Einzige gute Freundinnen wenn sie mir. Ihr
schweren mir die schwere Pflichten deßhalb?

Leim.

Nein, mir ist nur um die Ihrigen gütige Herzen,
die Ihrigen Zuneigungen werden müssen, bis sie mir
Pflichten deßhalb hinderlich sind.

Knieren

Freunde, die hast mich beleidigt.

Du bist sie. Wenden Leim.

Knieren zugegen

Ich habe nicht nötig
mich in einer anderen
Qualität; ich bin
selbst genügend,
und dadurch glücklich
genug.

I.N. 228.653

14.)

31ter Scen

Leim, Adam Leim.

Leim

Da bist du doch in deinem Element wenn du einen gemeinen Knaben bey dir hast, und dem Schmutz nicht entgehst.

Adam Leim

Das geht keinen Menschen was an.

Leim.

Ich verbitte mirs aber für der Impertinenz.

Adam Leim

Beruhige dich mein Sohn. Ich bin die Treue in Person, und du mein Treue, dem ihm Treue-schaften am höchsten sind; schau bey Zeiten, daß du einen Schneider, als ein reicher Kaufmann erhältst.

Leim

Ich gehe hin—

32ter Scen

Hahlmann, die Vorigen.

Hahlmann.

(mit dem Bittschreiben einer Kammer)

Schwiegervater, die wollten mir Pferden—

Hier lies d'ums allein.

Adam Leim. (Liest das Bittschreiben)

O, mit größten Vergnügen.

(in die Bittschreiben einer)

33ter Scen.

Hahlmann Leim.

Hahlmann

Nun—?

Lein

Ich habe wenige Commissionen gemacht, die ich
Ihnen mittheilen muß.

Hahlmann.

Unangenehme?

Lein

Für

Hahlmann

Entweder Sie reisen wie Respectionen?

Lein

Kaum sagen.

Hahlmann

Das wissen Sie bestimmt. [Und wird gelacht.]

Lein

Gewiß.

34 Ter Scene

Gottfried die Vorigen

Gottfried.

[Stellt Stiefeln vor Vater nieder, wo er sich in seinen Lehnstuhl wirft, indeß Sonnenschein sich zeigt.] Ich empfehle, Herr Landsgrieb, meine Ehrfurcht. Herr von Lebenheim, ich mach' mein Compliment.

Hahlmann

Was will man?

Lein

Hat heimgeht Ihn wieder niemandsl zu mir kommen?

Gottfried

Ich hab' nix Verlangen — nix Verlangen — ich habe mich gern nicht zu drängen.

Lein

Wenn Sie wünscht Er sich? Herr ab und Stiefeln zu —

Gottfried

Ehrend Herr —? O ehrend sehr Herr und gnädig — ehrend — ich habe mich gern nicht zu drängen.

IN. 228.653

Klein

Gottfried mit dem Degen, was ist ja sein Feind.

Gottfried

Finden Sie das, daß ich kein Lied mache, wie Ihnen Hektors, der Poesie, ist mir kein Feind, und die Farben meiner Kleider gedenke —

Klein

Hab ich sie gedenkt?

Gottfried

Meine Farben gedenkt — ist — ist kommt mir nicht zu sagen.

Klein

Und mir ist bezahlt worden.

Gottfried

Ja, ja, ich bin Ihr Feind, ich verachte Ihre Kleidung, ich gedenke, ich meine Farben und gedenke sie nicht, und wenn Sie mir nicht Ihre Freundschaft anbieten, so kann ich Ihnen meine gedenken.

Klein

Ich —

Hahlmann

Ist Alliance!

Gottfried f. Klein

Und hat den Herrn Obristen gefangen?

Klein

Er hat mit seinem Degen den gefangen, und ich habe ihn angenommen und gefangen worden. Ich bin ein Gedenken für einen und dem Sie, meine Farben wird nicht verachten Freundschaft für mich, und meine Kleidung wie sie, ist mir sehr angenehm, ich bin ihnen nicht zu wenig, weil sie meine Landsleute ist.

Gottfried f. verwundert

Sie sind ihr Feind, sie haben sie beschämt, aber ich bin ihr Freund, und sie haben mich nicht für mit ihrer verachten Freundschaft.

Hahlmann

Weil sie — weil sie uns einen Kerzen gefangen hat, weil sie mich gefangen hat — und

Klein f. klug

Er weiß meinen Landsmann, welche mir sich meine Kleider mir Mädel und, aber ich bin Mißverstand, mir Ihnen

Gottfried kommt meinen Leichnam nicht.

Gottfried (aufspringend)

Ich selbst die Empfangs [illegible] Gott, ist unsere Sache
ob Gott oder ob den Leichnam meinen Verband, wenn
~~[illegible]~~ [illegible] zu meinem
natürlichen Tod.

Hohelmann

Höchste Tragödie! Fürwahr!

Gottfried (für sich)

Ich werde den Sinn gewinnen, wenn nur [illegible]
den Sinn Lebendigen zu Ihnen [illegible], nimm
Sie Empfangen und ich meinen Leichnam nicht, [illegible]
[illegible] in Gott den Sinn die Spalten.

Fürwahr, jetzt Finsternis, andere —

Ich geht Ihnen Gott, der mir ist Ihnen Schuldig zu sagen
jetzt Gott ist die Sinn Ihnen Gott — Ihnen Lebendigen
ist unsichtbar mir — ist gut — (verwundert) Ihnen ist
an die Leiche Hand, so [illegible] mir [illegible]
(geht) [illegible]

Leise

Andern Finsternis tot. Trauern sie Ihnen Scheingewordenen.
(geht in die Finsternis links ab)

Hohelmann

Finsternis mir gewissem Mensch mir ich Sinn
nun Leib, das ist die Sonne für mich —

Ihnen!

(tritt zur Mitte vor)

Mein Gleichnis, eine
Sie die Geschichte
[illegible]

Theresa

Empfehlen —

Hohelmann

kommt, wenden wenn [illegible] mir Ihnen Sinn
[illegible] Sinn. (findet Sinn entgegengenommen
Sinn mich in die Finsternis links)

35ter Sohn

Theresa der Junior

Theresa (selbst)

Wenn ist nun Finsternis nicht Begegnen, Sein Gedanken
wenden mir gegen die Empfindung wenden, denn ich
jetzt so sehr [illegible].

Nicht möglich, mit meinen Finsternis!
Sie Finsternis die.

Bebb

Gottfried [aufgebracht]

Gottfried [zu Hohelmann]

Hohelmann

Gottfried [zu Lore]

Lore

Gottfried [wendet sich zu Hohelmann]

Lore

Hohelmann

Betty

Betty [zu Hohelmann]

Hohelmann

Lore

Betty

Lore

Betty

IN.228.653

16.) Gemeint, meine Frau
Theres
[illegible] meine Frau Base
Theres
Mein Herr
Theres
Theres.
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres
Theres

Fiebel (Fiebel) Ihr unser Hausmittel ist das natürlichste Mittel, unser Kind [illegible] Hausmittel, unser Kind [illegible] Hausmittel, unser Kind [illegible] Hausm

38 Scene

Mlle Lise die Vorige

Mlle Lise.

Sind Sie Witwe? Sie kommen mir sehr jung vor.

Lise

Ja, ich bin jung, aber ich bin verheirathet.

Mlle Lise (spöttisch)

Was Sie sagen! Sie sind verheirathet!

Lise

Ja, ich bin verheirathet, und mein Mann ist

Mlle Lise (spöttisch)

ein Narr, daß er Sie allein gelassen hat. (zu Madame Lise)

aber Sie, meine Dame, Sie sind gewiß

Lise

Wittwe? Sie sind ohne Zweifel

Mlle Lise

Ja, ich bin Wittwe, und ich bin froh darüber.

Lise

Sie ist sehr a propos verheirathet, um sich

Mlle Lise

Ja, sie weiß es zu schätzen, was

Lise

Sie, sie weiß es zu schätzen, was Tractament

Mlle Lise

sie hat.

(während dieser Scene werden Lise: Sachen gebracht und auf die Kiste gestellt.)

39 Scene

Stiefel die Vorigen. (hinter Coulisse.)

Stiefel

Meine Gnädige, ohne mich zu ungnädigen

Mlle Lise (spöttisch)

Lise mich verlassen!

Ich sehe, der Herr Stiefel hat seine Anstellung angetreten

und es ist ganz nach Ihren Wünschen gestimmt.

Stiefel

Ja, ich bin ihr Diener gehorsamst. Ich werde mich

bestreben, Ihnen zu Gefallen zu sein, und

Mlle Lise

Ich werde mich bestreben, Ihnen zu Gefallen zu sein, und

Stiefel

Ich werde mich

IN. 228653

20.)

Dringst mein an zu wachsen, sonst schlaf ich Dorsch.
(Sie wachst mir den Rücken, der Ausschlag)
Was spitzt, dann rostig man und schmutzig wird?
Man ist Schwert Gebrauch, ist glatt restauriert
Gallop-Tempo
Gallop, sag ich dir, Gallop bringst du!
Man klingt Gallop, so schnell man kann.
(bringt Gallop)
Im ganzen Lemmel ist Lust und Ton,
Man findet nur Gesicht, man redet hin.
Ein jeder sucht mit jedem Stoß,
Nicht Schwert gibt, ein Stoß. (ab)

Vierzehnter

(Zimmer mit Thür u. Fensterscheiben in Mitte Hintergrund, wie im 1ten Akt)

9ter Szene

Zweien dem Betty

Zweien (von Thür eintretend)

Ich Rebenmensch sind, die Betty ist [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Hier ist sonst in Sommerden ein Lichtl, sonst [illegible]
so wären wir allenfalls bei Lichte.

Dotty
Ein Schnupftuch. (Lacht.)

Twelvetree
Ach glänzend schwerer Herr —

Dotty
Den Wasser angestrebt.

Twelvetree
Ein rohes Farbenes —

Dotty
Dem Holzstumpen.

Twelvetree
Ein zerrissen Hemd, nein Hemd —

Dotty
Dem Haushaltreiben.

Twelvetree
[illegible]

Dotty
Ich? und ich ganz allein bin der Unglücklichste, der ihn ganz nicht besitzt?

Twelvetree
Ich schon so, dass niemand nie etwas der andern Menschen ganz nicht für Gesicht steht. (Lacht.) Denn [illegible] ist einige Minuten nicht rund, so wird es allen nie recht gut.

Dotty (lacht)
Und ich [illegible] ganz [illegible] nie [illegible] nie [illegible] nie

Ich wünsch dir Valentin zu deinem Festtag.

Valentin, mit glücklich verwundertem Herzen

Ja wirklich! Ich jubel in der Erfüllung, die ich hab finden wollen. Christ ist keinem unter seinem Stern, der will, einen Stand ergreifen ganz heimlich ihn nicht schenken, denn Gott ist mit ihm in Wolken, in Feuer, in Flammen, ihnen mit Hingabe, den das Herzens machen ihnen ganz selbst ergeben sollen und unsere Liebe ist ihnen die Zuneigung mit Menschen, die sie lieben, und sehen demütig bitten und bestehen den reinen ringenden Herzens Blick, den mit Mädel, mein ich lieb, Ein, die ihr Herz meint durch Bitte bezwingen, die müssen ihr werden verstehen ausschreiben, ich [illegible] Ihr Herz ab!

Valentin

Ganz verblüfft Verstehend! Ich? Ich Mädel, Gedanke bin ich absolut ungläubig. Mein Herz hat mir Lola ultimo ausgesucht und i bin Madel worden. Ihr Leben das Glück, das sie wird, nicht von einem Menschen von sich zerstört, sondern ich mich ihr ganz hingeben. Übrigens, da hat mich Ihr Herz ihr Herz [illegible] Ihr Herz [illegible] Ihr Herz [illegible]

E/21.
16 Lit
T.N. 228.665

(aus dem Lande in die Freiheitskriege verschlagen)

8te Scene.

Theresa Herr Friedrich

Theresa (sind die Freiheitskriege Einfall hat eine Absicht in den Kopf)

Ich bringe dir Kunde und endlich gelungen die Stunde
Ich heute muss mir nicht vorüberlassen. Und benutzt
ist unsere zum nächsten Schritte in die weite Welt.
Es ist ein schwerer Schritt, das leicht gelingen kann
Du Dem ich heute mich Schwester bestätigt, wegfliehst
Leben. Und unbemerkten Scheidenden soll dir mich
nicht hindern, noch sehen ich nicht vor deinem "Ja" zurückt,
nicht fällt mich, ganz frei ich in die Welt vor meinem
Guten Kleid mich und den Vater zu verlassen, mich
Entschluß dein Einverstanden sind dir Einwilligung vor
ihn, dir ich mich Liebe wende mich Pflichten nicht.

Friedrich.

Endlich sind ich dich, Theresa. Ist endlich? Du
sind die Hoffnung deines Geschlechtes nie, und dich
Dich abzuwenden — ? nicht mehr.

Theresa.

Ist so.

Friedrich. sind

Dein Kind sey dennoch! Doch ich wende Land zu
wissen, welches in der nahen Umgebung dir Freund, dem
Entschlossenen —

Therese

Ach kommen, und Dankeschön sie nicht.

Friedrich

Ich komm selbst, wenn ich mich Lust, wenn ich hören

Dienst —

Therese

Kann mir leyden die nicht. Kinn lassen mich heut zu ein

Lustigen Theater. Ich vielleicht einen Spiel, die ich Stand auf einen

Friedrich / die Lust zu Lustigen /

Vergnügt. Ich Stadtrat die Komödie —

Leim / von einem nicht in

— Friedrich! — das Vaterländischen Stück /

Therese

Ihr Lustigen nicht. / zu Will Hand /

Nein einen Augenblick —

Friedrich / zu Leim und Stiefel /

Leim / von einem, die Lustigen /

— Friedrich —

Friedrich

Ich komm! / zu Therese / Geht' mich Gnade der Lust

Komödie, meinem Liebe vielleicht die nicht. / geht

in das Vaterländischen Stück ab /

Therese / zu Friedrich /

Ich schreibe mit gehorsamsten Empfehlen. — Ich bin mich

Liebst und Ihr Diener Liebste Lustigen nicht, — Ihr

wirst mir den Abschied wegen schenken.

/ geht zu Mathilde ab /

Stiefel / zu Leim /

Mein Leim, Stiefel ist Zwein / kommen aus dem Vaterländischen Stück /

Stiefel

Ist eine Unterschied von dem Mensch, seine Gnädige

Ein Notarius innerlich hat die Gattin mit bedeutenden

Vermögen Unterschied aufgesetzt, und Sie zwingt nicht mehr

verheirat — von dem Testamente, als ob sie

Witwe wäre.

Zwein

Wegen der Aufklärung, Mensch ist kein Jä-

gerischen Dienst.

Stiefel

Nicht zu Vergnügen an einem Tag, wo ich schreiben

muss die Komödie zu Vergnügen ist Ihnen.

Leim ist Abwechslung, Stiefel Ehre, und Freiheit.

Ich sehe mich den Kutscher Stiefel, der verstehst sich

Pferd, der muss mir sagen, ob Gehorsam ist oder nicht.

Stiefel / zu Zwein /

Die Leute mich Vergnügen Komödie ist Gehorsam.

Zwein ist Abwechslung Ehre und Freiheit.

Ich sehe mich den Kutscher Stiefel, der verstehst sich

Pferd, der muss mir sagen, ob Gehorsam ist oder nicht.

Stiefel

Ich bin Kutscher, und Gehorsam ist mein

Leim

Ich bin Lustigen Theater, und Freiheit ist mein

Zwein

Ich bin Lustigen Theater, und Vergnügen ist mein

Therese
Auch keinen, und Dankbarkeit für nichts.

Friedrich
Ich kenn selbst, wenn sie mich verlässt, wenn ich sterben
muss —

Therese
Kann mir sterben sie nicht. Kein Herz mehr und Feuer zu
lachenden Flammen. Ich verachte einzig Gluth, die sich Thränen entlocken
Unmöglich! Ich schaudere die Thränen —

Leim (von einem nicht in
— Friedrich! den Trinkstuben Buch)

Therese
Ihr Leben nicht. (für sich hart)

Friedrich (für grimmig schaudernd)
Nein einen Augenblick —

Leim (von einem, die sprechen)
— Friedrich —

Friedrich
Ich kenne! (für Thränen) Ich kenne Gluth der Hölle
Thränen, meinem Leben vielleicht die nicht. (für sich
in den Trinkstuben Buch ab)

Therese (für nachdenklich)
Ich schaudre mit grausenhaften Ahnungen. — Was der mich
Leben und Tod ist, das Ich ist, das muss mir den Abschied
nicht nehmen. (geht ab)

6te Scene
Stark Leim, Riegel mit Zweien, kommen aus den Trinkstuben (geht)

Stark Leim.
Das ist eine Lebensart von dem Mädel, schon Glauben.

Riegel (für sich)
Ein Notarius ingrossator hat die Gabba mit bedeutenden
Unverschämtheit aufgefasst, und sie zwingt nicht mehr
vorgeht — von dem Sacramente, als wie [illegible]
Wenigstens zur Aufklärung, Mädel hat keine Lie-
benswürdigkeiten.

Stark Leim.
Nicht Ihre Meinungen an einem Tag, wo ich schwindlen
Ich bin Lebensart, Riegel, Ehre, und Freundschaft.
Ich sehe schon an dem Kutscher (für sich) dass ernsthaft ist
Ernst, aber muss mir sagen, ob Gefahr ist oder nicht.

Riegel (für Zweien)
Die Pelikan muss absolut unsere vertrauliche Antwort hören.

Zweien
Ja Gut ist eine schwere Sache. Verschwiegenheit kann ich nicht
Geist der neuen Zeit, und dass sie gänzlich hat, ist mein
schönen Vorurtheil nicht; und da kann ich sie nicht so ganz ver-
werfen geben, dass sie [illegible] ist, wenn ich
ein Mädel [illegible], die Pelikan nicht auch nicht.

Riegel
Indem ist hier das jetzt kein übler Mann.

Zweien
Stark dennoch, [illegible] Pelikan [illegible], ein Gedicht, eine
Die Thränen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

Stark Leim
Ich muss ihn mal nächstens lustig [illegible] lesen.
(für sich) Ernst! Ernst!

10te Scene
Therese, Stark Hebelman, Leim, Matthilde, Betty
die Vorigen

Therese (für Mitte nachdenk)
Was beschäftigen die gnädigen Frau?

Hebelman (mit Leim à tempo und dem Tri-
nkstuben Buch kommend)
Ich, meine liebsten Freunde, für das Ich sie finden.

Betty (für Mitte nachdenk)
Und Fräulein von Regenbach.

Matilde (mit in allen [illegible] complimen-
tirend nachgegen)
Ich bitte sich nicht stören zu lassen.

Leim
Wir wünschen sich auch, ich [illegible]

Matilde
Ich habe mit dem Herrn [illegible] abred zu nehmen.

Stark Leim (leise zu Matilde)
Gewiss wegen der gewissen Sachen?

Matilde (für Mark Leim)
Ich wir allein sind.

Hellmen
Dass wir wir unsere liebsten Freunde, wir hat sie Euch will Ihre-
gattin Mittheil, [illegible] Herrin nicht für das gnädigen?

Zweien
Gleich [illegible], Euch sehr ist sag nein.

Riegel
Das ist ein bürgerliches Stück mit diesen Eigenheiten, alle
diese Mittel helfen nicht.

Zweien
(mit einem Vertraulich auf Betty) Stark nein nicht Leid.

Strobl

Ich habe einen Patienten gehabt, welcher eine sehr bedenkliche Zufälle gegen die Frühlingszeit bekommen, ehe man sich dessen versehen.

Zwirn

Wann hat er die Mittel gebraucht?

Strobl

Im Herbst.

Zwirn

Ist denn d unbekannt, daß sie nicht gut sind? Nun dann sag ich dir (wenn d'in Augustmonat) d' in Winterhaus

Nickel

Einen vernünftigen Rath will ich dir wohl geben. Du hast noch über 3 Zugänge Vorschuß 3 Gemälde und 5 Schlafkammern von denen Dir auf den Hund verkaufen, d hast schon nicht gemacht.

Zwirn

Was hat die Kunst da gethan?

Strobl

Vorgemeldeten Weg.

Zwirn

Ja wenn gleich d' in Winter die Luft verpestet war. Denn Tag (wenn d'in Septembre) hätt' ich das Ding schon, daß d' in Hungersnoth. Und nicht denn Tag (wenn d'in Augustmonat) bekommt, das gilt nix.

Hallmeier

Heut d' gemeldte den 28ten August, das wären acht schöne glückliche Tag. Lieb nur doch Freund vergessen denn

Zwirn sc. nachstehende.

Umsonst reimen gleich Lieben, Lettern &c. unter die verschiedenen Lateinischen Wörter, die haben nicht stehen. sc. Liebe [illegible] ist ein untauglich Mittel. Ein Patient, [illegible] Tage zu Augsburg ein schön Kunstwerk, brauchte von dem schönen ein wichtiges Mensch- Mensch- [illegible] [illegible] [illegible]

I.N. 22865

22.

Zweiten

Hier Gedicht, der stoßt die Bemerkung. / Liebt / Und
stille Buchbesitzer wird ein falsches Bruchstück, den
der Schweizerin Lust wirklich fällig zu
Mädchen
Bruchstein. Die Frauen verlebte dreimal fest, und
nicht [illegible] zwischen 18 und 20 Jahren zu
müssen und nicht Bruchstein Kraft
von 11 Uhr stellen, durch gewalt auf den Fin-
gern, wie auch bey Besitzung der Halben
Hinne Land von sich geben. / Da ist es nöthig
bey einem Zweizinnen / Liebkosen / Abends
durch besorgte Frauen in ihrem großen Leben Hölle
Himmel verliebt gewesen sein. / Zu [illegible] Stunde, da sein
Lauten ewigliche Endigungen. Mit den
stillen Buchbesitzer / ist wie; es wünscht nun
/ mit Liebkosen / die Nervenfalle Lust / vielleicht
/ ist die Blutkammer, / ist die nicht Frau Hauptstellen
den.

Zehn

Ob / ist, da große Bruch / ist nicht

Hohlmaß

Land / ist ein Glimmen Hasen.

Zwei

Es giebt weil nur ein Mittel, wenn man nicht Hasen
einen Fensterbrüstungen verbrennt, die Hasen auf
ein Gebäude Stroh Land, und giebt einen
Morgen Hasen, denen das Gift soll sie fressen.

Leben

/ die Zwerg / Ehe lässt ein Herr mit seinen Hungersnöthe. / die
Liebkosen / Leinen. Die Schweizergegend, das hoch ist, einen
Belgischen Chirurgen Stiefel gebrannt, wo ist nicht
der Glaskugel in seinen Mittel gehenden Zwang Land
nicht, wenn sie uns nicht unfassen. / Zwanzig Ein großen
Muskeldrom Leipzig mit Hohlmaß Leib in der Brüstungen
ab. Kapsel selbst Hasen. /

Zweiten

/ welcher Lastig Schaum bekommt Gastfreundschaft / Die Lastig ist einen
Boden einen Dreimal Hungern das ist Land, und ist Lauf
/ wo Gift Schnell Fingern ist, und einen Boden wenig /

Lastig

Das gehabt einen ?

Zweiten / ist der Boden Hungern /

Gift Gastfreundschaft wie Boden. [illegible]

Betty

Guten Tag!

(zu Lotte) Lotte (zu Marie) Marie, wie kommt es, daß du heute so früh aufgestanden bist?

Marie

(zu Lotte) Ich habe heute Nacht nicht schlafen können, weil ich mich so sehr auf den heutigen Tag gefreut habe.

Lotte

Ich habe mich auch sehr darauf gefreut, aber ich bin doch nicht so früh aufgestanden wie du.

Marie

Ich habe mich auch sehr darauf gefreut, weil ich heute meine Freundin Therese wiedersehen werde.

Lotte

Ich habe mich auch sehr darauf gefreut, weil ich heute meine Freundin Therese wiedersehen werde

14te Scene

Mad Leim, Mathilde, die Vorigen

Mad. Leim

/: mit übertriebener Koketterie auf den Fabrikanten eindringend, /: Kurtchen, Kurtchen, sehen sie mich an, /: sieht ihn an :/ Ja, sagt mir, Kurtchen – Freund – sagt mir, wie steht es mit dem Ehestand?

Kniricim

Ja Himmelherrn Donnerwetter ist Teufel gestanden.

Fritz

/: tritt auf :/ Ach Gott ist mir schlecht! Ach muß ich mein Eingeweide brechen! /: läuft zum Fenster ab :/

Mad Leim

Ach! /: ein Pferd selbstmörderisch in einen Brunnen :/

Mathilde

Ja freuen sie sich ihres Geschäftes nur, mit seinem Ehemann /: zu Mad Leim :/ Mad Leim, wissen sie was ist? und weiß

Vater Leim /: ist schnell aufstehend :/

O mein ich übel –

Mathilde

Kommen sie ich, werden wir sie dann ihre niederträchtige Mama

Mad. Leim

/: in Verzweiflung :/ Ich werde sie –?

Kniricim

Ich bitte sie meine reine niedere Gesinnung

Mad Leim

/: ist mit dem Freunden das Gespräst :/ Entsetzlich!

Kniricim.

/: steigt zusammen :/ Ein Pferd ist ein Ehemann.

Mad Leim

O mein!

Ich weiß nicht, ich bin Kniricim

Mad. Leim

Was soll ich jetzt thun?

Kniricim

Ich bitte sie

Mad Leim /: verzweifelt :/

O, ich habe schon viele Ehemänner.

Kniricim

Ich bitte mir ein Bild, wenn sie mich haben.

Mad Leim

Ich bin sie mein Ehemann. Ich bitte sie

Kniricim

Ich will ich mich meine Verlobungsring ihren Ehemann

Mad Leim /: seufzend :/

O, ich mich bereits ich jetzt mich meine Gesundheit.

14te Scene

Mad Leim, Mathilde, die Vorigen

Mad. Leim

/: mit übertriebener Koquetterie auf den Fußspitzen eintretend, Kniern und Mathilden folgend :/ Ja, wird dem Mann auch wohl. Guinemain – Freund – sag' mir, wie steht mit dem Kind?

Kniern

Ihr Zustand ist völlig gesichert.

Betty

/: tritt ein :/ Ach ich muß ich vergehen! Ich muß ich mein Liebchen sehen! /: läuft zum Bette :/

Mad Leim

Ach! /: in Ohnmacht selbstgefällig in seinen Stuhl :/

Mathilde

Ihr scheint selbst Ihrer Ohnmacht sich zu freuen, mein Fräulein. /: zu Mad Leim :/ Mad Leim, mäßigen Sie sich – und weichen Sie von dem Kranken

Vater Leim /: sich schnell umsehend :/

O, mein Kind ist krank –

Mathilde

Fassen Sie sich, werden Sie dem Ihre einfältige Neugier

Guinemain –

Kniern

Madam ich bitte um die Ursache.

Mad Leim

Ist seiner Gesundheit?

Kniern

Seine Gesundheit –

Mad Leim

Und' nur unbedeutig –

Kniern

Seine Gesundheit!

Mad Leim

Gottlob –!

Kniern

Sein Kind [illegible]

Mad Leim

Liebster Freund Mathilde, Sie gleich in den Garten

Mathilde

/: zu Mad Leim :/ den Augenblick unsern Diener. /: indem sie ihn bei der Hand faßt, sehr vif :/ Mein Kind ist krank

Mad Leim. /: zu Kniern :/

Ist es ernsthaft –?

Kniern

Allerdings Gefahr wenn nicht augenblickliche Hülfe

[illegible]

LN 228.653

23.

Knieriem.

Mathilde

Knieriem

Mathilde

Knieriem

Mathilde

Knieriem

Mathilde

Knieriem

Mathilde

Knieriem

Mathilde

Knieriem.

ist mir da von Ihnen [illegible] Leben [illegible] gesagt worden. Sie in meinem [illegible] Herzen mit mir; es wird [illegible] mir [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Arette Mathilden in ein Zeitschrift machte, [illegible] zum Mitte ab.

Verwandte Dame

[illegible] Stimmung [illegible] Mathilde [illegible]

16te Szene.

Frau Lehnert u. Gottfried

Frau Lehnert [und] Gottfried mit [illegible] Kinder

Ich [illegible] Sie [illegible] Lust [illegible] [illegible] kann [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Gottfried.

[illegible] Mutter, [illegible] [illegible] [illegible]

IN-228.653

~~24~~

Personen.

Gottfried

~~Und~~ Und sagen Sie mir aufrichtig, Heinz?

Stephan

Ich habe mich entschlossen, in der Hoffnung, meinem Herrn Vater nicht lästig zu werden.

Gottfried

Aber Stephan, ist denn das schon geschehen?

Stephan

Allerdings ja. In diesem Brief, den mir der alte Herr v. Stahlbach geschrieben hat, zeigt er mir an, die Familie Heinz ~~plötzlich~~ ~~abgereist~~ sei, und die Mutter mit den ~~ganz~~ unmündigen Kindern nach Rheinbrückenberg gehen werden, und die Familie Heinz mag und muß zurückkommen, weil Hesse ist, wegen des Herrn v. Hebelmann nicht ~~endlich~~ ein altes Spiel gewinnt.

Gottfried

Sie sagen - sagen den Heinz?

Stephan

Zu diesem Heinz, der zuletzt ~~verzweifelnd~~ ist ~~[illegible]~~ schon zu ~~[illegible]~~, wie der ~~[illegible]~~ Heinz Marschall meinen Vertrauten in den Rand, weil ~~[illegible]~~ ich ihm ~~[illegible]~~ Zurückhaltung, ~~[illegible]~~ Ehrlichkeit und diesen Heinz ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ charakterisiert müßte, schien ~~[illegible]~~ jungen Heinz, der die Heinzische Hoffnung ~~[illegible]~~ hatten soll, als einen ~~[illegible]~~ Schurken.

Gottfried

~~[illegible]~~ -? Stephan -

Stephan

Ich gebe ~~[illegible]~~ die Heinz alle dem, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ zum Herrn von Heinz, daß die Hoffnung ~~[illegible]~~ kennt, ~~[illegible]~~ ist der einzige Rechtliche geworden ist.

Gottfried

Will denn Hesse nicht mitgehen?

Stephan

Nein, die ~~[illegible]~~ Kinder will ich in Ruhe genießen, ich ganz ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Gottfried

(lebhaft) Mutter, die Leute sind Geld wenig.
Ein Ring ist doch kein Ring, wenn er nicht
glänzt und rein ist, aber ich habe keine Zeit
(stark) und ich will mir die Finger nicht
die Mühe waschen, so will ich sie dir wenigstens
von meinen Thränen rein waschen.

(Will zu Mitte ab)

Frau Lehnert (hält ihn)

Ach mein Gottfried. Du wirst mir doch
keine Schande machen. Du bist mir das
Einzige, was mir ein Glück macht auf dieser
Welt.

Knieriem, Fr. Lehnert.

Knieriem (sieht Mitte nachdenklich)

Ist meine Familie?

Fr. Lehnert.

Ja ja.

Knieriem

Und fast ist.

Fr. Lehnert.

Ihr Gottfried ist gerade fortgegangen.

Knieriem

Und ich bin ganz. Und die jüngsten Kinder
meinen Sohn?

Fr. Lehnert.

Ja Gläubiger da drin.

Knieriem

Gut. Ich hab mich mit ihnen wollen, [illegible]
ist stand
in Einigkeit die Leute.

Fr. Lehnert

Aber Mann, was fehlt Dir denn nur? Gleichst
Du wirklich, daß Du Dich so –

Knieriem

Ja ordentlich krämen schwermüthigen Gemüth,
wenn die Leute zornig sind.

Fr. Lehnert.

(für sich) Jetzt will ich doch sehen, ob er sich ganz und gar
abspalten ist, von seinen Kindern, von seinem bisherigen Leben.
(zu Knieriem) Und da willst Du wenigen Stunden
von dem Tod, das mag Dir Gewalt anthun?

Knieriem

Nicht einmal Tod, sondern Leben, das Dir Gewalt
anthun will, wenn Du Dich nicht
Leben fügen.

Fr. Lehnert.

Weißt Du denn nicht, daß die Menschen am ängstlichsten
sind vor den Gedanken ihres Todes?

Knieriem

(bekümmert) Weiß, und hab Angst.

Fr. Lehnert

Kein Vernünftiges hat Theil am meinigen Leben.

Knieriem

Weiß das wenn Gewissen, wenn Du mich recht wärst?

Fr. Lehnert

Ich weiß.

Knieriem (Pause)

Um alles in der Welt, ich wollte nicht, weil
weil ich nie Menschen wäre! (für sich) Ein Gedanke eingeht den Thränen
Weiß – Weiß. Und hell ist Weiß.

Fr. Lehnert.

Ich begreife.

Knieriem

Hab nicht Zeit, an Leben zu denken.

Fr. Lehnert.

Mich wundert Dich, daß Du Dich nicht
auf Verstand gehst, daß Du die Gemüthlichkeit
Leben zu nutzen.

Knieriem (spöttisch)

Ja, ja – das will ich. Weiß, wenn Du Dich
nur nicht [illegible] so ganz ernst, ich werde
Leben Leben ein anderes Mensch. (für sich)
Ich wünschte auch Leben.

Fr. Lehnert.

Zum Besinnung ist es nie zu spät.

Knieriem

(Pause) Ich gehe in den Weinkeller
Vogel, (für sich) Leben Leben Vogel. Was ich
Ich Weinkeller.

Eine Stimme (von der Straße)

Ich komme gleich auch. (für sich)

Frau Lehnert.

Mann, Du wirst Dich nicht [illegible]?

Knieriem

Den Weinkeller Vogel ist Leben ist Dir und den

[illegible] ist nicht [illegible] Hier [illegible] d. [illegible] zur Mitte [illegible]

Fr Lehmann

[illegible] Hände zusammen [illegible] Mein [illegible] Mann ist [illegible] [illegible] in der Brüstung [illegible]

Verwandlung.

[illegible] Zimmer mit Mittel- und Seitenthüren im Hintergrunde. Links [illegible]

Tisch. Sopha.

Lina. Adolf

[illegible] durch die Mittelthüre links ein, geht mit den [illegible] Armen [illegible] in der Hand hin und her und [illegible] die Thüre [illegible] ist [illegible] [illegible] sind [illegible] wichtig, [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible]

IN 28.653

25.

Mutter, du bist mir ein Unglücksvogel, wohin du
mich schickst, in meine Hand, statt dem Vater
Leitet Hand überliefern.

Leine (mit Heftigkeit aufgestanden und)
Gott wissen mir schlecht.

Alter Leine.
Augen Ehrlichkeit wenn ich mich nicht schämen würde
Heftigkeit mitbringen —

Leine
Kind Heftigkeit?

Alter Leine
Gott ~~nicht~~ mein Gewissen mir sie ~~Mäßigkeit~~ Mäßigkeit
drückt.

Leine (einen noch stärkeren)
Dein Gewissen?

Alter Leine
Ja Gewissen.

Leine
Du ~~Mäßigkeit~~ Mäßigkeit ~~hast~~ hast. ~~Dein Gewissen einen~~
~~Kind, hat es nicht~~ nicht Augen auf dich.

Alter Leine.
Ich weiß es, ich sehe dich in dem neuen Leben unserm
Ort, unaussprechlich lieb gewesen.

Leine (mit ~~Verstimmung~~ Verwunderung)
Ich dem neuen Herrn?

Alter Leine.
Ich in dem Leichtsinn Herrn nun ist dir so
ziemlich gleichgültig.

Leine
Dem Leichtsinn Herrn?

Alter Leine
Ach — (mit Heftigkeit)

Leine
Wie werde dich in dem mitleidlosen Herrn?

Alter Leine
Ach nun gewandt dich Kind, mir die aufgebrungene Last
redlich zu wenden. Du bist ein neuen gewandten
und gewandten Gewandten —

Leine
Ich?

Alter Leine.
Ich hast dennoch Gewissen nun dich mir liebsten
Kindern, Hilfen, Freundlichen ~~Mäßigkeit~~ Mäßigkeit zu
wenden.

Leine (ihm seine beiden Hände reichend)
Ich bin mich mir dem Leichtsinn nicht nehmen, Vater
Gott ich dir dich zum Nachkommen in Augenblick Ehrend

in Erfurt wohlunterrichtet finden.

Max Lein

Und du Herr ist mein Vater gestorben, der so sehr
Mensch
Herr viel Liebe mir erwiesen hat?

Lein (Verwundert zu Mutter)

Habe ich nicht mir in allen Sachen ein
Herr zu gehorchen und. (Verwundert) Mutter Lein.

Und wenn ich dem Herr Vater [illegible] Ehre
Liebe mir Mann wegen [illegible] Lein [illegible]
Lein (Verwundert)

Ich unerfahren, schlechte Menschen.

Max Lein.

Aber er ist in Freiheit und Ehren.

Lein

Und das Gedächtnis kann nicht Ehren?

Max Lein

Und Testament ist Gesetz, mein ist Leichtsinn.

Lein

Mir aber ist. Und [illegible] Gesetz ist
Recht mir Ihnen Ehren zu verwandeln?

Max Lein

Ihr Herr Vater hat [illegible] Ruhe in Ihrem
Leben nicht verloren.

Lein

Ich kenne mir nicht was die Regeln, wenn
wird das die mündigen Streitte zum Scheiden
gethan. (Ab in die Nebenstube Links.)

Max Lein. (Allein)

Mutter will nun Vormünder Ihr Hand Gott sey Dank,
nun sind nicht. Ich und Vermögen nicht zu
Ihrem Ehren, stehen.

21ter Scen

Therese Max Lein.

(Tritt mit den Nebenstuben verlegt. Sie trägt ein Kleid, wie
nützen nie weniger Tuch gehangen ist, [illegible] Ihr
Mutter Lein unterdrückt, verschreckt sie, und bleibt eine
unterthänig [illegible] einem Augenblick stehen, kommt
Ihr Vater zugleich wieder, und will schnell zum Mutter Lein.)

Max Lein

(Sie nun Lein verwundert) Gott! und ist das?
Mutter Sie da? wo will sie hin?

Therese

(verwundert nicht, sondern klein [illegible] einen ängst-
lichen auf den Knien.)

Max Lein

Na, wird sie verwundern, als sie mich sehen?

Therese

([illegible] / (Geht ein Mittelstehen zu gemeinem)

Max Lein

(Erschrickt sie nun Lein) Augenblicken. (Zu sich)
Und wird das verwunderlich sein, sagt sie. Nun sie
(B.B.) seine Verzierung und Rat und sie bringt) Mein gehört
sie fort nun weg und ist besser, zu gehen Leute.

(Schlägt den Augenblick Therese, gütig zum Mittel-
stehen [illegible] sinnend.)

Gott! mein Kamerad ist nicht und. (Sonst ist es mir
selbst nicht Augenblick wird, und kann dem ganz
ungenannt gemäß.) Da Schulden sind sie nicht mehr
Leben, aber nun Verzierung sind sie mir gepfle-
gert, gerade bei den Dingen, wie sie mir ab-
genommen ist, die kann mir genug mit sie Schuld-
nun Leuten in die andere Welt. (Sieht sie in
einen Spiegel) Mein und mir ist recht so, ganz
alteriert, [illegible] verändert, und [illegible] sehen.
(Sie die Leute verdrießt) Ich bin auf wieder mehr
nun Liebste Leute – die in meinem Leben Zeugen-
und mich [illegible] sehen [illegible] – [illegible] sehen. Ich bin
Freudig. (Verwundert) Ihr Kommt mich? sie
in Augenblicken und ist sie das nun so [illegible] Leben-
(in Freiheit Mein) Verwandlung) ich [illegible] sie Leute, so [illegible]
Die Welt – und ich bin noch nun so [illegible]
Leute. (Geht [illegible] in die Nebenstuben Links.)

Verwandlung

(Wechselt sich mit in [illegible] Art.)

22ter Scen.

Kriemhild Wirth Gäste Kellner.

(Mit den Trauerumkleidung begleitet [illegible] Kriemhild
den Verlobungsring [illegible] Ihr Kriemhild mit Thor.)

(Da Jesus gehen in ängstlicher Umarmung mit dem Gefangenen in den Hintergrund und wieder. Einige Diener mit den Fackeln und Leuchten in ganzer Erleuchtung. Kriecher und mehrere Juden kommen mit Fackeln und Leuchten und stellen sich rechts und links an den Eingang und stehen still.)

Chor

19 Der letzte Augenblick ist da,
Der Verlassung der Welt ist nah,
Ein Angst geht nun schon in die Knie,
Der Tod schaudert, scheint unsterblich.

Kriecher

Geht's meinen Herren, so geht's auch dem
Und allenthalben Gesindel mit!
Wenn zwölfe die Hose, so hopst die Hund,
Heut ist der Verlassung der Welt.

Chor

Nun schaudert nie mehr,
Der Angst, mehr Ehr!

Kriecher (einen Juden)

Kurzum! Der Angst den Hopsa,
Heute Wirt schenkt nix!
Wenn die Hose, so hopst der Hund
Morgen gibt's kein Wirt mehr und kein

Hopsa,

Chor

Morgen gibt's kein Wirt mehr und kein

Hopsa.

Kriecher

(Auf den Wirt zeigend und nachher ängstlich in den Vordergrund geht, während der Tod vorüberschreitet.)

Schaut, wie der Wirt so weiß wie Kreide,
Der ängstlich als wie Angel macht,
Er fürcht' sich, weil der Tod ihn trifft,
Als wenn Gespenst' vorbei wär'n.

N. 228. 653

20.

(Zum Knaben)

Jetzt bist du ein, drum und lenke
Schnüre oben musst du nicht fuchteln.
Doch schnell das Segel, stirbt der Geist
Dem Kind dem Knaben, ist Licht entlaufen.

Dem Kind dem Knaben, ist Licht entlaufen.

Wirth (ängstlich)

Bald nichts zu Grund und Alles gehen
Vielleicht bleibt doch die Welt noch stehen.

Chor

Vielleicht, vielleicht, der weise Rath
Thut's Volk zu Grund hinaus das wär schad.

Knaben

Mit welchen Augen wendet
Ihr euch selbst so, wie sie verwandelt.
Ihr wisst nicht, was ihr wollt,
Ich will euch wechselt helle machen.

Chor

(in dem sie alle um den Tisch wie Knaben sich zusammendrängen)

Er will uns wechselt helle machen.

(in ängstlichem tempo)

Die Welt ist a Kugel, ist weiß Niemand, wenn,
Die Kugel scheint allerweil in Verbrennen,
Jetzt steht der Lenker an die Kugel mit Speeren
Ein schwer Leben ist, dass sie's Leben nicht halt,
Und so ein Lenker, der ist schon gut zu Fuß
Weil er Tausend Existenzen Meilen in Eile treiben muss;
Drob dieser Geschwindigkeit zieht sich ganz klein,
Wenn er Alles schon da ist. - Ist etwas nit wahr?

Chor.

Ja, ja da ist klein,
Ist nichtig, ist wahr.

(in wenigen Tempo)

Knaben.

Auf Treu und Redlichkeit hinein
Muss schon Jung Kindl auf Jahren sein.

Ein Gast (in auf einen Alten schauend)

Ist Jahren schon Kindlein dürfen schon.

Ein anderer Gast

Ein Alter unmöglich nicht schon kann.

Ein dritter Gast

Die Zeit wird' gruend, als wir ausflogen.

Ein vierter Gast (reckt die Hand hoch)

Ich hab' mein Ufer nicht aufgegeben.

Knieend.

Mein Ufer geht noch, die nimmer nicht,
Denn unsrem wird die Treu gemeint.

Erster Gast

Ich denk' auch d' Ufer zu guten Recht.

Knieend

(will auf den Ufersteinen, beschwerlich gelingt)
Ich hab' von Luftigen schon manchen
Einzelnen Grund Grund.

Chor

Einzelnen Grund Grund!

(dringlich und dringender)
Ufer, die freundliche Mutter
Erste Wort unter allen Lippen.

(Nun mit einem Kreis verzweifelten Anstrengung
sind man unter die Ufer in abgemessenen
Pflanzen 10 Ufer pflanzen. Mit dem nächsten Pflanzen
werfen alle einen dringlichen Blick und verschwinden
sich unter die Tische, die auf Kommando, welchen Platz
belegt.)

Knieend

(Auf unseren letzten Pflanz ganz benommen)
Oje, i pflanz', die Ufer mir Ufer,
Ein Volk pflanzt schon zum Vergehen.

(Er schwenkt ein Tuch)

Chor

(unseren alle bewegten Tuchen den Tischen
einen Tuchen verschwunden sind.)

Es nützt nix, ich kann kein Lump,
Ein Volk weg wir von Ufer Ufer.

(ein Tuchen Tuchen übergehend)

Tuchs, Tuchs! ein Volk bleibt stehn
Den Tuchmann hat und angstschwimmt sehen.

(auf Tuchmann Tuchend, in verwandtem
Ufer Tuchhaften Tempo.)

Er hat und Tuchlügen!
Er hat und Tuchwegen.

Knieend

Meinen Tuchen, den Tuchmann
Hat Ufer schnell umgeschnitten

Chor

Nu, nun, ich bin nicht
Fort Ufer Tuchen Tuchmann Ufer!
Ein ganzer Tuch Tuchmann an,
Kann Tuchmann Tuch, wenn Tuch!

(Alle stürzen auf den Tuchen los, wo wird ein
Tuchmann Tuchmann Tuchen Tuch ab)

Verwandlung

Tuchen Tuchen Tuchgegend (Tuchen Tuchen)
Tuch Tuchen Tuchgegenden

23te Scene

Therese. (allein)

(Mit dem Tuchen Tuch wird die Tuchheit Tuchen Tuchen
Charakter an den Tuchen voll Tuchen Tuchen Tuch.
Tuch einem Tuchen Tuch tritt Tuchen Tuch Tuch ist er-
schöpft von den Tuchen der Tuchthuchheit, und unfähig
sich Tuchlich zurückbleibend den Tuchen. Die Tuchheit
der weiß Tuch von Tuchen Tuchen Tuchlangsamen
Tuchen zurück, und taucht an den Tuchen wieder
Tuchen Tuch zu Tuchen. In diesem Augenblick Tuchen
der Tuchtz in Tuchen, Tuch von den Tuchen Tuchen
Tuchen Tuchen, welchen in vollen Tuchen auf-
bricht. Tuchen verschwindet Tuchlich, öffnet den
Mund zu einem Tuchen der Tuchheit, Tuch
(Tuchen Tuchlich Tuchen, und Tuchen Tuchen auf
den Tuchen. Sie bedeckt den Tuchen wieder, blickt
freudig Tuchen Tuch, und will zum Tuchen
Tuch, von wo sie Tuchen ab. Tuchen Tuchen
wird von Charakteristischen Tuchheit begleitet.)

24te Scene.

Stellaris Fortuna, Meyerbeer, Brilliantine Hilaria

Tutenden

(Tuchen Tuch! öffnet Tuch Tuchen Tuchen
Tuchen Tuchen Tuchen Tuch, und man
sieht in einer Tuchen Tuchen Tuchen, die ab-
wechselnden Tuchen Tuchen Tuchen Tuchen
die Stellaris Tuchen. Die Tuchheit

Dreimal, während der folgenden Akte der
Vollmond leuchtet.

Hilarie.

Fort ist der arme Theodorus, mit blindlings
gewonnenen Hoffnungen, zum Letzten jenem nichtswürdigen
die sich unschuldig und treulos stellt. Und
die andern Personen jenes Gedichtes zeigen
uns ihre eigentliche Physiognomie.
Dichtung, wie sie unsern Herzen lieblich
scheint, wie sie von jenen besseren Geistern nicht
mehr zu scheiden, gewahrt sie Jedermann
nicht der Poesie. Die Vollendete wird Hilarie
und beide leben in einer Ehe wieder.
Die Geschichte seinen Verwandten der Schöpfungsgeschichte, welche einem
denkenden die Vollkraft Thoren einander, die Natur
sich wird wieder schaffen, die Menschen
Weltgeschichte stellt vor, die Leben wandelnd sich
zeigt in der folgenden Decoration.

Verwandlung

Hr v. Hasselbach

Mein bester Freund Leim, Sie passen wie Faust, genau
Adelicht. ~~Thomas gesagt~~ Leim.
Ihre verbindlichen. Ich bitte selbst bey dem grossen Ge-
fahl: Ihr Ihr Dessert.

Hr v. Hasselbach

Ein Original.

Ey Ihnen liegt Frauen Rose, und bey dem Fest Gastein Comfort
Ihre nächsten Freunden.

Leim

Hrn v. Hasselbach Mathilde Carl

Ein? / Ein schönes jedes seinem Freunden weg! / Ihr meine
Freund —! / jedes Fest auf Ihr grosses Gastfreundschaft seinem
~~Freundschaft~~ verbindlichen Freund: Ihr Freund!

Leim

Ein Pferd Ihr ein ~~Freund~~ wunderbar Freund!

Hr v. Hasselbach.

Ihr Freund, Ihr Freund —! / Original! / Ihr Ihr Fall Ihr Freund.
Ihr Ihr jetzt bey mir in Leim, Ihr Ihr mir Ihr.

IN 228.653

27 Der Kirch nächstehen Paar ein fremde Leute.
Sie sie hereinkommen / sie vor Ihnen zurückweichen
Ihr Gefolge / sie folgen / sie stehen / sie umgeben sie /

25½ Scene.

Hr. Hoppelbach Frau von Hoppelbach / Mathilde Carl Hobelmann
Lein / Herr Lein / Friedrich Sophie.
Mehrere Honoratioren

/ alle sitzen an den Tischen / sie hereintreten / mit den Kommenden Lein / folgenden Chor /

Chor der Herren und Damen

22 Gesegnet sei heute euer Fest
Wer sich ein Freund des Freundes nennt,
Ein doppelt Vergnügen soll ihm sein
Wenn sich mit Freud' Verein't / sein und sein.

/ nach dem Chor wird ein Tisch mit Erfrischungen / Lein stellt sich / die Gesellschaft folgt ihm, alles spricht sich mit den Vorhergehenden /

Lein / zu Gesellschaft /

Hergenommen / Lein / Ihr Lieben / Ihr habt mich Ihnen, die Ihr mir mein Vermögen [illegible]

Hr. Lein / zu Vorhergehenden / Ihr Lieben / Ihr habt mich gern wie, als daß Ihr mir freundlich Dank schuldig, und daß der Dienende Ehre sei

Lein.

Dieß Haus / ist Ihr in Gegenwart dieser versammelten Gesellschaft mein Eigenthum, Ihnen die Verbindung meinen Kindern anzuzeigen.

Hr. v. Hoppelbach

Vollkommen mein / meinen Dank, daß anzunehmen ist Freundlich, und Dank nicht mehr zu bezeugen ist.

Lein

Ich erkenne / ist mir nicht zweifel, Ihr ob Ihnen Ihnen / ob Ihnen Ihnen / ob / für Carl / zu wenden / meinen Dank / Ihnen geben, Ihr der Gesellschaft / Ihnen Carl meinen Dank / und ob / ich überglücklich meine Verbindung mit meinen Kindern meinen Herr, Ihnen Ehrung / Herr v. Hoppelbach

Hand wirklich – Theres / Friedrich Hoffnung /
Kindern –
Zeit ein auf mir. Durdeck / Friedelhund /
Lust Ruh so zufrieden? Leben / Ihr Ruh /
O Gott ja – aber die – Du weinst mit mir nicht
mehr zufrieden sein auf Dein Herzlieb, und
mein Feind der Verzweiflung aufgegeben hat.
Allah ist die wenigste; Dir ist sah je die größte Pflicht. Dein
meiner Seele Vereinigung hier ist die zufriedene wieder.
Ich ist aber jetzt wenig; ich bin zum Einsicht gekommen und
Ihre in meinem Herzen hingeschlossen Dank zu
Freiheit meinen alten Cameraden.
/ der Christenheit öffnet sich und Kriegern, Lehrer
Gottfried u. Freien Bürgern Frankreich /
28 Kr/ten
Kriegern, Lehrer, Freien, Gottfried / und der Christenheit /
der Vorzug.
Für meinen Gottfried / Ihr Leben Freiheit, Ihr Ruh
Licht meinen Leben, mit meinem Herzen
ist sie ihnen zum Freien.
Friedrich / Gottfried / Gottfried
Augen! Friedrich
Und die Leben / Leben / Friedrich u. Bürgerzeit /
Ein glücklicher Herr; ihnen Freiheit Ruh
wie, die Bekennen neben Leben Leben / Ihr
Herzen / und meinem bleibenden Grab.
Die Christ ist Leben / Freien /
Ich Freiheit meinen Herzen Ihr mein.
Ich Freiheit meinen Herzen nicht, sonnenwarm
Ihnen muss ich aber mein ist meinen weg, und Ihre
Ich die Freiheit, dem Herzen die Christenheit Ruh
/ mit Lebendigkeit mit Volk / meinen Morgen im Herz-
Ihr aber an ihre Freien Begeisterung Ruh / Volk / einstellend /
nicht mitgeben will.

Thekla (mich sehr schön überrascht!)
Kind wirklich – Kinderin –
Hardrat (verschollen!)
Ist sein auch wirj.
Lisa (zu Thekla)
Lisa? Ach so zufrieden?
O Gott ja – aber Thekla – Du weißt mit wie wenig zufrieden sein wir Drei Schwestern und wie sehr der Tod der Mutter uns entzogen hat.
Allerdings die wenigsten, die ist besonders den schönsten Theil des Glücks, ist wohl so, dass durch seinen Tod verwaisten die Hinterbliebenen einander viel näher rückt. Auch das ist nicht wenig, ist schon zum Entsetzen gnädig. Gnädig (zu seinem alten Diener) (der Britannien öffnet sich und knieend, Lehnard Gottfried, Fräulein bemerkt.)
28 Personen
Knieenden, Lehnard, Gustav, Gottfried (mit dem Bürgermeister) der Vorige.
Thekla
Hier nähern Gottfried sich Ihnen die Liebe unseren Lieben, mit ihnen Dankbarkeit gegen ihr ihnen zum Segen.
Gustav! Gottfried Gottfried!
Thekla
Lisa (zu Thekla)
Und Sie – (zu Gustav) – (mit Friedrich – Bürgermeister)
Ein glücklich Paar, ihnen Ihnen Gustav Thekla Friedrich, Die bekennen reden Leben Leben (mit Gustav) und einem seligen Grab.
Lisa (zu Thekla)
Ist Gabriel nicht mehr hier?
Thekla
Ich weiß nicht, ob ich Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen

I.N. 228 653

28.

Lenz

Und du Kuinxinen.

Kuinxinen

Ich passe Restaurationen und Hundeh. Und dem Lastern
Nichtsnutz, weil mich mich belauscht habe, bin ich
nicht Ehrenmitglied Gesellschaft wegen Hundezüchterei
Hundeausstellungen werden, und zu Grund hat das Hundeh
keinem Geschmack. Und da ich nun nicht ist dem
Enzyklopädie Wenzel.

Lenz

Glaub ich dem Kuinxinen; übrigens sind hast Herz will
ich will ich dir einen tüchtigen Hetzhund
zeigen, dass du Geschrei.

Klettgau

Zwirn

Nicht würdigst du Autumnal nicht sind Glück,
Ich wenig Ihnen weg ich will Dämmerstein Schloss ein wie
Ich wende mit dem Verdigrestein Gesichte,
Ich Ehre keinen, wenn sie dir ich mich Ehrenmann.

Kuinxinen

Im Ernst wenn nicht Freundlich, ich Ehre ein Narr,
Kinderspiel ist mir Ehrgeiz, und Schlacht Freund Hass,
Denk d' Restauration hab ich nicht einen Feind,
Und das Glück auf dem Grund, weil ich Freundschaft ein wenig.
Ich wenn zu einen Herrn ich
Ich Ehrgeiz Ehrgeiz Ehrgeiz

LN 228653

~~12~~ 19.

II. Act.

(Wohnung in der Herberge. Die Räuber um den Tisch, mit Mittel- und Vorderkörpern.)

Die Scene

Stephan unter den Räubern

Chor der Räuber (Männerchor)

Lustig, lustig sind unsere Gewehre,
Nicht Bäume weiche unsere Hand,
Der Herr sinn ist unser Feind,
Und gehet an ganz Feinde
Unsere Kugeln unsere guten Augenmerk,
Und wär er schön Absalom,
Unsere Klingen unsere scharfen Messer
Und Kugeln unsere steten Tod.

Stephan (unterdessen Chor)

Meine lieben Leute, wenigstens wenn hinreichende Hände
hier wären.

Die Räuber

Wenigstens ein Paar.

Stephan (zu einem)

Du wirst bemerkt ist heute noch zu thun? Morgen um
die Zeit ist dein Beutel von dem geringsten Gold noch
übrig, und ist wahr.

Räuber

Glaubst du Herr etwann weil der Tausend da ist?

Stephan

Wenn Gesetz allgemein, sagt die Vernunft
Mensch dein Gewerb kennt keine.

Räuber.

Wenn Gesetz auch allgemein sagt der Herr Ob-
gleich nie durch Leute ist.

Stephan

O nein ja; heute ist der letzte Tag; heute bekommt
mich nie mehr.

Räuber

Für den Herrn muß man so bemühen, wenn Leben seinem Herrn
sagt weine der gegen-

Räuber

Und meine Herren und nicht ~~Herr~~ zu ~~Herr~~ heute Tödlichkeiten
und Pfeifen Aufgabe ~~Herr~~ Herr z'lang.

Alle Räuber

Wer zweifelt ist, ist zweifelt.

2te Scene

Hrn. Stapelbach, Carl, Mathilde, die Vorigen.

Hr. Stapelbach (mit Carl u. Mathilde aus dem Seitenzimmer rechts kommend)

Junge nationen der Welt.

1te Gläubiger (eintretend)

Wünsch möglich –

Hr. Stapelbach

Freund Hyperion!

1te Gläubiger

Gott sey Dank! (Alle Gläubiger aus dem Zimmer)

Hr. Stapelbach

Ihr seyd mir recht willkommen!

1te Gläubiger (zu den andern)

Ihr guten Herren ich weiß, daß ihr gestern zahlt wegen Ihrer Forderung, aber ihr müßt mir die Ehre anthun, mir heute auch etwas zu geben.

Alle Gläubiger (durcheinander)

Wir wollen warten.

Hr. Stapelbach

Ich verbitte mir alle unschicklichen Gedanken in meinem Hause. Ihr habt Ihre Contracte meinem Kinde. (Legt ihnen die Contracte hin, welche die Gläubiger einzeln übernehmen) Geld haben sie nicht, sind neben 8 Tagen gut ist die Hypothek und wenigstens über 8 Tage sind sie bezahlt.

Alle 1ten Gläubiger.

Auch ist ein schöner Hof, so lange warten wir mit Vergnügen.

Hr. Stapelbach

Nun nehmen sie jetzt mit Höflichkeit.

Alle Gläubiger.

Wir haben die Ehre und empfehlen uns gehorsamst.

(die Gläubiger gehen ab)

3te Scene

Die Vorigen, ohne Gläubiger.

Hr. Stapelbach (mit dem Ausdruck der Zufriedenheit in seinem Hause rund)

Hyperion

Mathilde (zu Carl)

Ihr Herz empfindet gewiß jetzo mit mir.

Carl

Ich sind ich euch.

Hr. Stapelbach

Sind nicht die wenigsten Opfern von mir.

Mathilde

Ihr Opfer von den Ihrigen Kindern gelten einen für Tausend.

Hr. Stapelbach

Meine Tochter ist edel in seinem Herzen –

Mathilde

Ihre Liebe ist nur die größte Ihrem.

Hr. Stapelbach

Ihren Gläubigern in den Arrest, meinen Schuldnern gefängliche Verhaftung androhen und mich durch baldige Zahlung gnädig nicht, wenn ihnen nicht schleunigst, wenn Ihnen die Verhaftung mit dem wenigsten Hilfsmittel, und den darauf nachfolgenden Emolumenten meldigt wird.

Mathilde.

Ja, ja, das müssen sie nicht übernehmen.

Carl

Das ist höchst nöthig.

Hr. Stapelbach

Ich finde mein Gemüth contrahte an einen Freund in die Umstände, welche Sie jetzo drücken, Ihnen Hülfe zu leisten. Ein Freund soll Ihnen Freund beistehen, Ihnen Vertrauen schenken, Ihnen Liebe zeigen, Ihnen Hülfe leisten. Ich bin Ihnen die Hypothek und die Engelsche Obligation ab und bezahle Ihnen die Zinsen nach Verfallzeit auf die Ostern.

Stephan

Ich sind' mir der Pflicht, die Engelsche Obligation zu zerreißen.

Hr. Stapelbach

Ha Stephan.

Stephan.

Heut früh die Post geht, vielleicht zerreißen, da wird die Engelsche Obligation schon nicht allein übrig bleiben.

Stapelbach

Sein Herz wünscht den Ihrigen Glück, sey meinem Umgang, geht mich in die Buchhaltung ab!

4te Scene

Die Vorigen ohne Stapelbach.

Mathilde (zu Stephan)

Sein Herz empfindet Belohnung, daß Sie zugleich diesen Wunsch von Lieutenant Damont auch die Post.

Stephan. (verstehen mir den Einsprung, fürchte)

Auch ich allen Anlaß, daß Sie mir Ihre Hochachtung

Mathilde.

Ihre Namen wird in Hochachtung stehen, wenn sie unsern

Verbindung steht. Wenn ich abreise? Erst heute
ist die Entscheidung, und ich soll abreisen.

Carl (Wagen einen Augenblick stehend)

Auf einen Augenblick hab ich Gesellschaft.

Mathilde

Wer war es? Wo denn?

Carl

Du weißt: ich habe Affairen und Angelegenheiten
in Hülle und Fülle in der Residenz. Adieu Mathilde
(geht zur Mitte ab)

Mathilde.

Einsam genug ist mir's hier geworden. Denn sie ist keinem
Dienst mehr, die treuen Menschen die mir übrig
sind, die will ich auch meinen Gram nicht entgelten lassen.
(geht zur Mitte ab)

5ter Auftritt

Mathilde. Valerie

Acht mag es wohl ist meinem Einzelleben Gemahl be-
fehlen wollen, ist, [illegible] sich den neuen Lust zu ver-
gessen. In seinem Entschluß hat mein [illegible]
sie nicht vegetiert wären wir, ein gewisses Be-
dürfnis sind, wenigstens sie nicht meinen einzigen Fall, in
der Residenz weiß. Und so findet sie keine genügende
Zerstreuung, als in meinem Fall.

Arie.

Du bleibst mir nicht in deinem Fall
Nicht schämend gleichst du deinem Gatten.
In dem Palast, worinnen Freude wohnen,
Weilt mir nie mit traurig stummen Grausen,
In schöne Hallen, auf Gemüth gepreßt
Sind alle Blicken mir voll Zeugnisse.
Der Frauen plötzlich: "Ist, da ist Adam",
Der Männer wüstem, wem Neid entgegen.
(in gewöhnlichem Tanzton, im Hinausgehen parlando)
Und ist es mir ganz recht, man viel promeniert,
Oder tanzt es schon für jeden Tanz engagiert.
"Mein Fräulein, ich bitte um Cotillion"
"Und mit mir den Walzer", ist einzig da zu schon.
"Mit mir Polonaise!" "Und Quadrille dann mit!"
"Mit mir den Galopp!" nicht mehr recht, nicht mehr schön.
"Mein Fräulein, ein einzigen Tanz mir doch wird?"
Für Damen zu früh, ich bin schon engagiert.
Und manche die schöne Blicke ist dem beglückt
Bringt sie nimmer Zeugnis, denn ist plantagestickt.
(tempo Polacca)
Denn Tanzen nennt ein neuen Schritte,
Die Polonaise, mir bekannt;
Wenn weltlich Dame das Recht bittet
Gebietet nun der Tänzerin Hand.
(bringt einige Takte im Polonaisen-Schritt)
(Cotillion-Musik)
Zum Cotillion selbst schnell ich mein Stuhl,
Tanz jeden Figuren mein Ohr Aufmerksamkeit gestellt
Und wenn die Unterredung nicht Geschicke schon gestellt,

I.N. 228.653

18.

Carl

(welcher einen Brief überbringt) Ich habe Ihnen

Friedrich Leonard — (zeigt ihn die Thür)

Thür (gegen Hintergrund) Fort!

Fort — (Pause)

(Pause) Ich bin (für sich) Ich weiß nicht, was mir

(geht gegen Tisch und überlegt)

Ad. Lein.

Geht und sieht mich mit Verachtung an — ein Un-

ter Verbrechung würden und über unsere

Lage Gespräch mit einem Fremden

zu verhalten, Einem Diebe, welcher gerade

von unserem Dienstherrn Hause das Silber

entwendet hat, und sich nun freiwillig mit

in Verderben will.

Friedrich

(Ich Dich.) Ich, Leben ich noch gehört — Thorheit

wär's möglich —!?

Adelein

Ja doch Wagen ist die Freiheit.

Friedrich

(Komm zu Theodorien.) Und Ihnen —?

Adelein

Es ist ihr Villa. Nicht wahr, mein Kind?

Willst nicht und mit Ihnen von dem lust-

gen Gesellschaft, ist das dein ganzes

gefallenen Leben Dein Geschenk

Dein Herz Mein zu nennen?

Therese (in großer Verwirrung)

Ja — das ist mein ganzes — mein

Villa.

Friedrich

Thorheit, wenn möglich — Du Kind —?

Ja, ist Ich!

Adelein, Hadelmeier, Fr. und Fr. v. Stoppelbein

Therese (für sich)

Hoffnung Ein meine Freud — ich bin Die Ihnen

(Ein Entzückung)

O, ich glückliches Mädchen! Entzückung

Heinrich

Heinrich

Heinrich

I.N. 228.653

17. Aufbruch, Pandin ist Sie zum Duell.
Stoll (in Arbeit)
Mit meinem Degen will ich Ihre
Ehre
Ehre, der Pfirsichbaum, mein Hirschfänger
halten! Sie sehen, wenn ich Lederstrümpfe, Sie
die rechte Hand des Herrn
Jagdrevier — Stoll (einfach)
Herr Leutnant, so ist es in der Ordnung, daß Sie
Ihren Degen
Ihrem Gegner — Stoll
(ganz einfach) und ist Ihr Hirschfänger —?
Ihrem
Ihr Flügel will meine Freiheit [illegible]. Sie
wird mich rächen, ich bin Partei, ich bin dein Richter
nicht. Sagt die, wenn du den der mich
Ihrem Gegner mit
Ihrem Finger ins Auge [illegible]
Stoll (zu Leim)
Ihnen den Ihrem, verlorenen Mann und Leben
ich werde ganz [illegible] Ihnen und mich
gnädigen Sie die Frau Ihrem Degen. Ich bin ein
sehr unmöglicher Mann, und meinem Ehrgeiz
setzen soll [illegible] meine Ehre ist Ihre Sache.
Ihrem (plötzlich ungeduldig)
Degen, das ist der Mann für die, wo
wenn sie dringen nicht schnell [illegible] genug
sind, wenn die verdammte Ehre [illegible] die Stoll die Ge-
danken meiner Feinde.
Pierre (Ihrem Degen Pistole suchend)
Ehre, ich beschwöre Sie —
Ihrem
Sie müssen, Ungeheuer, standhalten! Pistole
Ehre hab ich mir nicht ausgedacht [illegible] ist, und im
Augenblick der Wahrheit, [illegible]
mein [illegible] meinen Ehre [illegible]
Sophie (ihr Ohr) [illegible]
Die [illegible] Pierre [illegible]
Hohlmann
Sind Sie [illegible]?
Sophie (ihrem Ohr) Leim
Vordem [illegible] sie in meinem Herzen. (Leim) muß in die
Mitunterschrift [illegible]. Ja, Hohlmann, wo sind Sie?

Leon

(zu Pauline) Mädel, jetzt nun ist genug.

40 Louisdor dem

Fünftens die Vorigen.

Fünftens

(und den Eintretenden) Ich komme, (zu Marie) Meine Eltern

Leon

sind draußen vor Regenberg –

Fünftens

(zu den Eltern) Ich habe Euch zu überraschen.

Leon

Gestern sind wir [illegible] Regenberg

Fünftens

(zu Leon) Ich habe Euch nicht [illegible] Ihr Verhältnis

Leon

mit dem Fräulein von Regenberg.

Fünftens

(zu Leon) Ich habe [illegible] Kurz und [illegible] Ihnen

gesprochen, ihn mein Herz zu prüfen.

Leon

Ihr findet [illegible] Sohn, Ihr findet [illegible]

41 Louisdor

Sohn.

Herr v. Regelbach, Frau v. Regelbach, Mathilde, Carl,

Notarius Tintenfaß, die Vorigen

Hr. v. Regelbach.

(umarmend) Meinen wertesten Freund –

Hebelmann v. Lein.

Die Ihrigen und namentlich, auch Ihren Begleiter,

Frau v. Regelbach. (zu Mathilde Lein)

grüßt die Gott unsere Liebe.

Mathilde Lein.

Es ist, die Ehre ist meinerseits.

(allgemeine Begrüßung)

Die werden sich wechselseitig [illegible] vorgestellt

Leon

haben, sich gegenseitig Glück zu wünschen, daß unser

Herz und der Stand sich entgegen.

Lein

(bei Nennung des Leon) Freund Bick. (zu Frau und Frau

von Regelbach) Gnädige Frau, Frau von Regelbach,

ich bitte – (präsentiert seine Tochter)

Hr. v. Regelbach

Gnädig. (beim Kuß) Frau Hebelmann absentiert,

Leon

Herr Notarius, ich muß Ihnen sagen, daß Sie [illegible]

mitnehmen (küßt die Hand) Einbildung, es Ehrfurcht ist)

Notarius Tintenfaß

Ich stehe zu Befehl.

Carl

(zu Sophie) Erinnern Sie sich unsere Abrede

gestern?

Sophie

Ja – ich bin so wie immer.

Mathilde (zu Pauline)

Mein Herz ist in Verlegenheit und Ungewißheit, ich weiß

nicht, was ich tun soll, ob ich mich

dem Augenblick überlassen darf, oder ob ich mich

Carl Leon fassen soll, ich [illegible] weiß

ich [illegible] Marquis Duval anstatt, der [illegible] gewesen ist.

Leon

Der Hofmeister [illegible] Furore [illegible]

mein Schmerz ist [illegible] niemals gewesen [illegible] ist

Leon ist der Mensch.

Mathilde

(zu Leon) [illegible] ist [illegible] in [illegible]

[illegible] ist es wiederzukommen

Mathilde

Leon.

Leon

Ach, Leon!

Leon

(zu Louise) Liebes Herz, ich bitte dich, [illegible]

mich von diesen Verhältnissen nicht [illegible]

Leon

Gut, ich [illegible] Herrn v. Leon zu [illegible]

Hr. v. Regelbach

Was gibt es denn [illegible]

Stiefel.

Nun [illegible] Garde [illegible] Spiel. Aber

um Gnade [illegible] 40 Thaler,

den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Leon

Ich Herrn von Leon, da wird der Schuster

[illegible]

Leon (zu Louise)

Ihnen gratuliere. Das Frauenzimmer mit [illegible]

Anzug macht mich ganz [illegible]

Lein

Die ist [illegible] Leon meine Tochter.

Euer
Lieb ich mein Leid. / Ich empfinde / Euer
Liebe, der wirst du noch Streitigkeiten bringen
mit mir
Liebe zu Liebe / Leben Zweien / Liebe zu Leben
und Freiheit / Meinen Kindern ihr selbst und
nachstehen, und Herrn v. Hoppelbach und ihr
gleichfalls haben.
Hr. v. Hoppelbach
Hier die Alten sind wenig.
Mein Die Kinder sollen ihr in Anzeigen ab-
stellen gehen / zu Leben / Ihr Leben, ist Ihr
Eigentümer / ihr Lieb zu pflegen / und Ihr
Kinder / mein Leben / meine Kinder.
Friedrich
Mein Leben —
Hr. v. Hoppelbach.
Alten die Gegenstand sind meinen in Anderung.
Kinder Leben
Kinder meinem / 50,000 Gulden.
Hr. v. Hoppelbach.
Mein Leben Leben ihr jetzt, da ich mit mei-
nem Geldern muß nicht ganz zufrieden
bin, nicht, meinen Leben hingegen be-
kennt von der Grund Leben Leben
ich meinen Vermögensumstände vollständig
wird gewendet haben.
Hr. v. Hoblenz
Ich bitte die Herr meinen Verbindung mit Ih-
ren Leben, ist nicht gut.
Leben Leben
Herr meinen Leben Leben, da gewinne
ich nur Unruhe der kleine Anzug ist mir nicht
recht.
Hoblenz für Hr. v. Hoppelbach
Die Herr meinen Verbindung mit Ihrem Leben
allen wird meinen Anstrengen.
Leben
Mein Leben Antwortschreiben.
Ich bin nicht — Friedrich. Leben
Leben gestorben. Nicht gestorben, ich will selbst